

# Pfarreibezirk Überlingen

## September 2026



Christen sind keine  
Einzelkämpfer,  
sondern Teamplayer,  
die sich die Bälle  
zuspielen und dem  
Anderen Räume  
eröffnen, damit er  
sich einbringen und  
die eigene Berufung  
entfalten kann.

|                                                                         |               |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Inhalt .....                                                            | Seite 2       |
| Auf ein Wort vom Sprecher des Gemeindeteams Stefan Nilles-Valerius..... | Seite 3       |
| Gottesdienste .....                                                     | Seite 4 - 6   |
| Aktuelles .....                                                         | Seite 7 - 25  |
| Menschen .....                                                          | Seite 21      |
| Veranstaltungen.....                                                    | Seite 26 - 29 |
| Ansprechpartner und Adressen .....                                      | Seite 30 - 31 |
| Letzte Seite .....                                                      | Seite 32      |

## **Gebetsmeinung des Papstes im September**

### **Für die Sorge um Wasser**

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

## Gemeinsam Kirche gestalten – meine Aufgabe im Gemeindeteam Überlingen

Seit 2026 darf ich als Sprecher des Gemeindeteams Überlingen im Gemeindeleben mitwirken. Über diese Aufgabe freue ich mich sehr – zugleich begegne ich ihr mit Respekt und Demut. Es ist für mich etwas Besonderes, mich in dieser Funktion für unsere Gemeinde einzubringen. Das entgegengebrachte Vertrauen ist für mich wertvoll und keineswegs selbstverständlich. Gemeinsam mit dem Seelsorgeteam, den hauptamtlich Mitarbeitenden und den vielen ehrenamtlich Engagierten möchten wir das Gemeindeleben mitgestalten und zu einer lebendigen Gemeinde beitragen.

Ich bin an der Mosel aufgewachsen und habe dort eine lebendige Kirchenkultur erlebt, die von persönlicher Nähe, gegenseitiger Unterstützung und dem selbstverständlichen Engagement vieler Menschen geprägt war. Über verschiedene Stationen, unter anderem in München und der Südwestpfalz, bin ich 2017 an den Bodensee gezogen. Seit Weihnachten 2022 lebe ich mit meiner Familie in Überlingen. Dabei begleitet mich der heilige Nikolaus auf besondere Weise: Er ist sowohl in meiner Heimatgemeinde an der Mosel als auch in Überlingen Schutzpatron.

In Überlingen erlebe ich ebenfalls eine sehr lebendige und engagierte Gemeinde. Meine Familie und ich wurden hier offen und herzlich aufgenommen – ein Gefühl des Willkommen-seins, das ich gerne weitergeben möchte. Besonders beeindruckt mich, wie viele Menschen sich mit Zeit, Ideen und Herzblut einbringen. Die Vielfalt der Angebote, die gelebten Traditionen und unser Münster als Zeugnis von Geschichte, Glauben und Verbundenheit machen die Gemeinde für mich zu etwas Besonderem. Diese Tradition möchte ich bewahren und zugleich mitgestalten. Dabei weiß ich, dass ich

zunächst noch viel entdecken und verstehen darf. Ich möchte die verschiedenen Gruppen und Initiativen kennenlernen, mit den Menschen dahinter ins Gespräch kommen, ihnen aufmerksam zuhören und verstehen, was sie bewegt.

Gleichzeitig steht unsere Kirche vor Veränderungen, weil sich Gesellschaft und Lebenswirklichkeiten weiterentwickeln. Darin sehe ich nicht nur Herausforderungen, sondern auch Chancen. Mir ist wichtig, das zu bewahren, was uns trägt und über Generationen gewachsen ist, und zugleich offen für neue Wege zu bleiben.

Für mich ist das Gemeindeteam vor allem eines: ein Team. Ich freue mich, diese Aufgabe gemeinsam mit Mauricio Barrera, Maria Matarazzo Dichgans, Annette Fögele, Christine Gäng, Ludwig Mayer und Susanne Zerwes wahrnehmen zu dürfen. Unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Persönlichkeiten machen für mich die Stärke unseres Teams aus. Gemeinsam möchten wir das Gemeindeleben mitgestalten, Brücken zwischen den verschiedenen Gruppen bauen und unseren Beitrag zu einer lebendigen Gemeinde leisten.

Besonders freue ich mich, dass sich das gesamte Gemeindeteam am 20. September 2026 während der Messe persönlich vorstellt. Im Anschluss laden wir herzlich zum Sonntagsplausch ein. Wir freuen uns auf die Begegnung, persönliche Gespräche und darauf, erste Gedanken über unseren gemeinsamen Weg auszutauschen.



**Stefan Nilles-Valerius**

Sprecher des Gemeindeteams Überlingen

## UNSERE GOTTESDIENSTE

|                                                                                                     |                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dienstag, 01.09.2026</b><br>Hl. Verena,<br>Jungfrau in Zurzach                                   | Münster<br>Augustinum<br>Maria im Stein<br>Maria im Stein                                                                                                    | 16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden<br>17.00 Hl. Messe<br>18.00 Rosenkranz<br>18.30 Hl. Messe; Inge und Heinrich Maier                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Mittwoch, 02.09.26</b>                                                                           | Münster<br>Franziskus-Garten                                                                                                                                 | 08.30 Hl. Messe; Christiane Traubel, Claudia Kotterer, Monika Schmidt, Andrea Lohner<br>18.00 Deutschland betet den Rosenkranz                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Donnerstag, 03.09.26</b><br>Hl. Gregor d. Gr.                                                    | Billafingen                                                                                                                                                  | 18.30 Hl. Messe;<br>Stephanie Veit und verst. Angeh.                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Freitag, 04.09.2026</b>                                                                          | Goldbach<br>Münster<br>Münster<br>Münster<br>Andelshofen                                                                                                     | 13.00 Trauung Franziska Gäng und Giulio Celentano<br>16.45 Aussetzung/Anbetung<br>17.00 Beichtgelegenheit<br>18.00 Eucharistischer Segen<br>18.30 Hl. Messe                                                                                                                                                                                               |
| <b>Samstag, 05.09.26</b><br>Heilige Mutter Teresa von<br>Kalkutta                                   | Billafingen<br>Owingen<br>Lippertsreute                                                                                                                      | 09.00 Rosenkranz<br>12.00 Ökum. Friedensgebet<br>18.30 Vorabendmesse; Manfred Köbach                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Sonntag, 06.09.26</b><br>23. Sonntag im Jahreskreis                                              | Owingen<br>Billafingen<br>Münster<br><br><br>Bamberg<br><i>Mariä Geburt</i> | 09.00 Hl. Messe; Heinz Dobler und verst. Angeh.<br>10.30 Wort-Gottes-Feier<br>10.30 Hl. Messe; Fridolin Zugmantel, Erhard Beirer mit Sohn Jonas Christian Beirer, Werner Stehle<br>18.30 Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium<br><i>anschließend Begegnung im DGH</i>                                                                                        |
| <b>Montag, 07.09.26</b>                                                                             | Hohenbodman                                                                                                                                                  | 18.30 Wort-Gottes-Feier                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Dienstag, 08.09.26</b><br>Mariä Geburt                                                           | Bildstock<br>Münster<br>Lippertsreute<br>Lippertsreute                                                                                                       | 16.00 Andacht der Schönstattbewegung<br>16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden<br>18.00 Rosenkranz<br>18.30 Hl. Messe                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Mittwoch, 09.09.26</b><br>Bethlehem-Kollekte                                                     | Münster<br>Franziskus-Garten                                                                                                                                 | 08.30 Hl. Messe; Silvia Niehoff, Eleonore Wiest (kfd)<br>18.00 Deutschland betet den Rosenkranz                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Donnerstag, 10.09.26</b>                                                                         | Billafingen                                                                                                                                                  | 18.30 Hl. Messe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Freitag, 11.09.26</b>                                                                            | Lippertsreute<br><br>Münster<br>Münster<br>Andelshofen                                                                                                       | 14.30 Goldene Hochzeit Ulrike & Klaus Erdenberger<br>16.45 Aussetzung/Anbetung<br>18.00 Segensgebet<br>18.30 Hl. Messe; Amalie und Lambert Bruder sowie Barbara und August Dannegger                                                                                                                                                                      |
| <b>Samstag, 12.09.26</b><br>Mariä Namen                                                             | Billafingen<br>Owingen<br>Billafingen                                                                                                                        | 09.00 Rosenkranz<br>12.00 Ökum. Friedensgebet<br>18.30 Vorabendmesse                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Sonntag, 13.09.26</b><br>24. Sonntag im Jahreskreis<br>Welttag der sozialen Kommunikationsmittel | Owingen<br><br>Lippertsreute<br>Münster<br>                               | 09.00 Hl. Messe; Johann Schmid, Peter und Steffen Berg und verst. Angeh., Willi Braunwarth<br>10.30 Wort-Gottes-Feier<br>10.30 Hl. Messe; Walter Blank, Artur Kirchmann, Martina und Karl Merz, Drago Juric, Gabriele Baur, Verstorbene der Fam. Mork, May u. Lengowski, Maria Magdalena May, Maria u. Günter Braun, Rosa und Franz Pani und verst. Angh. |

## UNSERE GOTTESDIENSTE

### Dienstag, 15.09.26

Gedächtnis der Schmerzen  
Mariens

Münster  
Lippertsreute  
Lippertsreute

16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Hl. Messe

### Mittwoch, 16.09.26

Hl. Kornelius und hl. Cyprian  
Kollekte für Frauen in Not

Münster  
St. Leonhard - Kapelle  
Franziskus-Garten  
Goldbach

08.30 Hl. Messe; Klaus Starosta, Marianne Vögele  
17.00 Bündnisandacht der Schönstattbewegung  
18.00 Deutschland betet den Rosenkranz  
20.00 Taizé-Gebet

### Donnerstag, 17.09.26

Hl. Hildegard von Bingen

Billafingen

18.30 Hl. Messe

### Freitag, 18.09.26

Hl. Lambert

Münster  
Münster  
Münster  
Andelshofen

16.45 Aussetzung/Anbetung  
17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistischer Segen  
18.30 Hl. Messe

### Samstag, 19.09.26

Hl. Januarius

Billafingen  
Münster  
Ev. Kirche Owingen  
Billafingen  
*Hl. Mauritius*

09.00 Rosenkranz  
11.00 Taufe von Samuel Dietrich  
12.00 Ökum. Friedensgebet  
17.00 Vorabendmesse zum Patrozinium; Anton Steidle, Josef und Maria Stengele, Emma Lenz, Hedwig und Franz Veit, Agnes Veit, Ernst Beck  
*anschließend Gelegenheit zur Begegnung*

### Sonntag, 20.09.26

25. Sonntag im Jahreskreis

Owingen  
Billafingen  
Münster



09.00 Hl. Messe; Luise Pfeifer, Sr. Hilegard Hege  
10.30 Kinderkirche im Kindergarten  
10.30 Hl. Messe; Pfr. Fridolin Dutzi, Pfr. Hans-Jörg Weber, Pfr. Erich Legler, Ursula Hettich, Zdenka Fuchs, Verstorbene der Fam. Fuchs, Hein und Haas, Theresia Schütze, Emma Schnering, Gudrun Anna Stengele, geb. Sohm, Waltraud Elisabeth Schaefer, geb. Sohm, Hubertus Joseph Sohm, Gudrun Rieder, Karl Walter, Josef Hoffmann, Walter Blank  
*anschließend Sonntagsplausch im Pfarrzentrum*  
11.00 Kinderkirche

### ÜBERLINGEN

Vorstellung des Gemeindefortschritts und Verabschiedung des alten Gemeindefortschritts

Caritas-Sonntag

Owingen



### Dienstag, 22.09.26

Hl. Landelin, Einsiedler in der Ortenau

Münster  
Lippertsreute  
Lippertsreute

16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Hl. Messe

### Mittwoch, 23.09.26

Hl. Pater Pio

Münster  
Franziskus-Garten

08.30 Hl. Messe  
18.00 Deutschland betet den Rosenkranz

### Donnerstag, 24.09.26

Hl. Rupert und hl. Virgil

Billafingen

18.30 Hl. Messe; Anton (Hansi) und Philipp Steidle; Anton Michel, Anton Steidle, Vinzenz Knoll

### Freitag, 25.09.26

Hl. Niklaus von Flüe

Billafingen  
  
Münster  
Münster  
Münster  
Andelshofen

14.30 Goldene Hochzeit von Wiltraud von Zieten und Werner Grüner-von Zieten  
16.45 Aussetzung/Anbetung  
17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistischer Segen  
18.30 Hl. Messe; Rosa Maria Dannegger, Erich Karl Fischer, Gertrud und Johann Büchele, Bernhard und Markus Büchele, Josef Riede, Egon Liebich, Josef Schwellinger, Erna und Alfons Siegel, Rupert Ehing

## UNSERE GOTTESDIENSTE

### Samstag, 26.09.26

Hl. Kosmas und hl. Damian

|                    |                                                               |
|--------------------|---------------------------------------------------------------|
| Billafingen        | 09.00 Rosenkranz                                              |
| Lippertsreute      | 11.00 Taufe von Ella Hahn                                     |
| Münster            | 11.00 Münsterführung für Kinder und Familien                  |
| Ev. Kirche Owingen | 12.00 Ökum. Friedensgebet                                     |
| Franziskanerkirche | 12.00 Trauung von<br>Vanessa Mazzola und Marcello Stancanelli |
| Goldbach           | 14.00 Taufe von Marie Reiser                                  |
| Lippertsreute      | 18.30 Hl. Messe; Hugo Marschall                               |

### Sonntag, 27.09.26

26. Sonntag im Jahreskreis  
Große Caritaskollekte

|                      |                                                                                                                    |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Owingen              | 09.00 Hl. Messe; Pfr. Wolfgang Auer                                                                                |
| Lippertsreute        | 10.30 Wort-Gottes-Feier <i>entfällt</i>                                                                            |
| Münster              | 10.30 Hl. Messe Mit dem Chor aus Speyer; Fritz u. Fridolin Zugmantel, Anna Häberle, Peter Schnettker, Ruth Windolf |
| Owingen              | 11.00 Wort-Gottes-Feier <i>Familiengottesdienst</i>                                                                |
| Billafingen          | 15.00 Taufe von Romy Mathilda Geng                                                                                 |
| Aufkirch St. Michael | 18.00 Hl. Messe zum Patrozinium                                                                                    |

### Dienstag, 29.09.26

Michael, Gabriel und Rafael

|               |                                       |
|---------------|---------------------------------------|
| Münster       | 16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden |
| Lippertsreute | 18.00 Rosenkranz                      |
| Lippertsreute | 18.30 Hl. Messe; Peter Hahn (Jt)      |

### Mittwoch, 30.09.26

Hl. Hieronymus

|                   |                                        |
|-------------------|----------------------------------------|
| Münster           | 08.30 Hl. Messe                        |
| Franziskus-Garten | 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz |

### Donnerstag, 01.10.26

Hl. Theresia vom Kinde Jesus

|             |                                              |
|-------------|----------------------------------------------|
| Billafingen | 18.30 Hl. Messe; Helga und Gerhard Grabowski |
|-------------|----------------------------------------------|

### Freitag, 02.10.26

Hll. Schutzengel

|             |                           |
|-------------|---------------------------|
| Münster     | 16.45 Aussetzung/Anbetung |
| Münster     | 18.00 Segensgebet         |
| Andelshofen | 18.30 Hl. Messe           |

### Samstag, 03.10.26

|                    |                           |
|--------------------|---------------------------|
| Billafingen        | 09.00 Rosenkranz          |
| Ev. Kirche Owingen | 12.00 Ökum. Friedensgebet |

### Sonntag, 04.10.26

27. Sonntag im Jahreskreis

|               |                                        |
|---------------|----------------------------------------|
| Owingen       | 09.00 Hl. Messe; Siegfried Schellinger |
| Billafingen   | 10.30 Wort-Gottes-Feier                |
| Lippertsreute | 10.30 Wort-Gottes-Feier                |
| Münster       | 10.30 Hl. Messe                        |

Erntedank



Wie eine Sonne ging Franziskus in der Welt auf, so hat es einmal der Dichter Dante ausgedrückt. Über Jahrhunderte hat er bis auf den heutigen Tag nichts an seiner Strahlkraft verloren. Schlicht und eindringlich war seine Ordensregel: Ein Leben in Armut und Gehorsam, ausgerichtet am Evangelium. Er selbst hat es vorgelebt und andere durch sein Beispiel angesteckt. Wer in der Geschichte der Kirche nach gelebtem Christuszeugnis sucht, in Franziskus kann er es entdecken. 1224 empfing er die Wundmale Jesu und wurde so seinem Herrn noch ähnlicher. Körperlich geschwächt starb er am 3. Oktober 1226 in der Portiunkulakapelle, auf der „mütterlichen Erde“ liegend, die er so wunderbar in seinem Sonnengesang verherrlicht hat. 800 Jahre sind es her und Franz von Assisi ist aktueller denn je.

## Caritas-Sammlung 2026 in Überlingen, 20. September, 10.30 Uhr



Jedes Jahr im September bittet die Caritas in der Erzdiözese Freiburg um den Beitrag zur Caritas-Sammlung. Überall in unserer Nachbarschaft gibt es Menschen, die Hilfe brauchen. Um konkret helfen zu können, ist die Caritas auf die Unterstützung durch Spenden angewiesen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie dreierlei: ganz konkret vor Ort, in der Kirchengemeinde: mit anonymer, einzelfallbezogener Direkthilfe an alte und einsame Menschen, an Alleinerziehende, an wohnungslose Menschen. Die Mittel der Caritas-Sammlung helfen auf der Ebene der örtlichen Caritasverbände, die Projekte initiieren und finanzieren, die anderweitig nicht stattfinden könnten. Mit den Spenden aus der Caritas-Sammlung finanziert drittens der diözesane Caritasverband besondere Projekte in der ganzen Erzdiözese.

„Miteinander der Generationen“ heißt das Leitwort der Caritas-Sammlung. Unsere Kirchengemeinde engagiert sich gemeinsam mit der Caritas für die Menschen, die in unserer nächsten Umgebung Not leiden. Im vergangenen Jahr konnten wir insgesamt 10.000,- Euro der Caritas Überlingen zukommen lassen und konnten so unkompliziert helfen. Ihre Spende kommt auf jeden Fall an!

Am Sonntag, den 20. September werden auch Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Caritas beim Gottesdienst um 10.30 Uhr in Überlingen im Münster Zeugnis von ihrer Arbeit geben. Schon jetzt bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Unterstützung und verbleibe mit den besten Wünschen.

Ihr Pfarrer Bernd Walter

## So wirkt Ihre Spende



**1/3**

bleibt in der  
Kirchengemeinde  
Linzgau-Bodensee



**1/3**

geht an den  
Caritasverband  
Linzgau-Bodensee e.V.



**1/3**

unterstützt den  
Diözesan-Caritasverband  
Freiburg



**Ihre Spende wirkt. Direkt.  
Unbürokratisch. Vor Ort.**



**Empfänger:**  
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Überlingen

**Bank:** Sparkasse

**IBAN:** DE82 6905 0001 0026 0429 60

**Verwendungszweck:** Caritas



# „KOMM, WIR MACHEN

Ein Familienwochenende im Kloster Sießen vom 24.-26. Juli 2026



Freitagnachmittag, 16 Uhr. Der Koffer ist gepackt, die Kinder aufgeregt – wir, mein Mann Oliver, unsere Söhne Constantin und Raphael und ich, kommen im Kloster Sießen an. Voller Vorfreude und Aufregung, da wir nicht wissen was uns erwartet. Unter dem Motto „Komm, wir machen die Welt neu!“ hat Pastoralreferentin Ricarda Dannegger aus unserer Pfarrei Linzgau-Bodensee zusammen mit Franziskanerinnen des Klosters Sießen zum zweiten Familienwochenende eingeladen, und schon der Empfang im Jugendhaus St. Elisabeth zeigt: Hier darf man einfach ankommen. Kein Druck, keine Erwartungen – die Kinder dürfen sofort losziehen und den riesigen Garten erobern. Pingpong, Fußball, Bobbycar, Wasserlauf – für jeden ist etwas dabei. Die Schwestern sind von der ersten Minute an präsent und wenden sich den Kindern mit einer Herzlichkeit zu, die sofort auffällt.

Bis 17.30 Uhr bleibt Zeit, die Zimmer zu beziehen – geräumige Mehrbettzimmer mit Stockbetten, Waschbecken, Spiegel und einem

Tisch, der gleich zum gemeinsamen Spielen einlädt. Dann gibt es ein warmes Abendessen und einen ersten Überblick über die kommenden Tage. Nach dem Essen treffen sich alle im Franziskus-Zimmer: Kennenlernspiele, gemeinsames Singen, und eine kleine Handpuppe, die den Kindern und Erwachsenen auf ihre Weise vom Leben des heiligen Franziskus erzählt. Zum Ausklang steht das „Wohnzimmer“ im zweiten Stock offen, ein Raum voller Spiele für die ganze Familie. Wir selbst ziehen uns an diesem ersten Abend zurück und genießen die Ruhe zu viert.

Der Samstag beginnt um 8 Uhr mit dem Frühstück, gefolgt von ausgiebiger Spielzeit. Um 10.30 Uhr führt eine Klosterführung durch Sießen – Erwachsene und Kinder (freiwillig !) getrennt. Die Schwestern öffnen bereitwillig Türen von Räumen, die man sonst wohl nie zu sehen bekäme, und beantworten geduldig jede Frage. Um 12 Uhr wartet ein reichhaltiges Mittagsbuffet, wie überhaupt das Essen an diesem Wochenende durchweg köstlich ist – gebetet

# DIE WELT NEU!“



wird dabei ganz selbstverständlich vor und nach dem Essen. Am Nachmittag führt eine Rallye alle spielerisch tiefer in die Geschichte des Franziskus, und der Abend klingt gemeinsam im magischen Klostergarten aus.

Am Sonntag treffen wir uns schon vor dem Frühstück, um 8 Uhr, in der Krypta, wo die Schwestern die bevorstehende Messe vorbereiten. Für die Kinder ist das ein kleines Geschenk: Sie kennen die Lesungen bereits, wenn um 10 Uhr der Gottesdienst beginnt, und können ihn dadurch viel bewusster miterleben. Danach werden gemeinsam die Zimmer geräumt, es gibt Mittagessen – und dann heißt es Abschied nehmen.

Sechs Familien mit Kindern zwischen drei und elf Jahren waren an diesem Wochenende zusammen, die meisten einander zunächst unbekannt. Und doch lag von Anfang an eine spürbar friedliche, warme Atmosphäre über allem – die Kinder fanden sofort zueinander, als würden sie sich schon lange kennen.

Was mir persönlich am meisten bleibt, ist die



Entschleunigung. Schon am Samstagabend fühlten sich meine Akkus so voll aufgeladen an wie sonst nach zwei Wochen Urlaub. Das liegt sicher auch daran, dass man als Familie nie auf sich allein gestellt war – es gab immer ein liebevoll durchdachtes Programm, das trug. Für mich als Mutter war es besonders schön zu sehen, wie die Kinder ganz spielerisch und ohne jeden Zwang Gott ein Stück näherkommen durften. Die Schwestern haben mit ihrer bezaubernden, warmherzigen Art einen großen Anteil daran.

Wir sind mit großer Dankbarkeit nach Hause gefahren – für die schöne Atmosphäre, für neue Bekanntschaften und für die kleine, aber schöne Gewohnheit, die uns geblieben ist: das Gebet vor und nach dem Essen. Dieses Wochenende können wir jeder Familie von Herzen weiterempfehlen.

Evita, Oliver, Constantin und Raphael



## Rückblick in Bildern vom Kinderfrühstück im Juli

Kinderfrühstück im Juli 2026 im Sa-SO  
Am 18. Juli war das Kinderfrühstück mit dem

Thema „Speisung der 5.000“. Es gab fleißige  
Helfer die uns ein tolles Erlebnis möglich machten.

Mit einem Lied wurden wir alle in Stimmung gebracht.  
Dann ging es weiter mit einem Ausspiel. <sup>Der</sup> Ministrant  
und sein Helferkind haben es gespielt. Danach haben wir  
alle gepicknickt und geteilt. Es gab 5 Brote und  
2 Fische. Die Kinder haben auch etwas zu teilen  
mit gebracht. Anschließend haben wir uns angekrüht  
was teilen bedeutet. Beim wir lacht und wir  
glücklich. Deshalb haben wir im Kinderfrühstück auch  
gelacht. Wir haben Blumen aus Crepppapier und  
Starten netten Sprüchen und Zeichnungen darauf geschrieben.  
Zür haben das Lied vom Anfang gesungen. Dann  
gab es noch eine Einladung für das nächste Kinder-  
frühstück und auf einmal war es schon vorbei.

Lien <sup>4</sup> <sup>5</sup> <sup>6</sup> <sup>7</sup> <sup>8</sup> <sup>9</sup> <sup>10</sup> <sup>11</sup> <sup>12</sup> <sup>13</sup> <sup>14</sup> <sup>15</sup> <sup>16</sup> <sup>17</sup> <sup>18</sup> <sup>19</sup> <sup>20</sup> <sup>21</sup> <sup>22</sup> <sup>23</sup> <sup>24</sup> <sup>25</sup> <sup>26</sup> <sup>27</sup> <sup>28</sup> <sup>29</sup> <sup>30</sup> <sup>31</sup> <sup>32</sup> <sup>33</sup> <sup>34</sup> <sup>35</sup> <sup>36</sup> <sup>37</sup> <sup>38</sup> <sup>39</sup> <sup>40</sup> <sup>41</sup> <sup>42</sup> <sup>43</sup> <sup>44</sup> <sup>45</sup> <sup>46</sup> <sup>47</sup> <sup>48</sup> <sup>49</sup> <sup>50</sup> <sup>51</sup> <sup>52</sup> <sup>53</sup> <sup>54</sup> <sup>55</sup> <sup>56</sup> <sup>57</sup> <sup>58</sup> <sup>59</sup> <sup>60</sup> <sup>61</sup> <sup>62</sup> <sup>63</sup> <sup>64</sup> <sup>65</sup> <sup>66</sup> <sup>67</sup> <sup>68</sup> <sup>69</sup> <sup>70</sup> <sup>71</sup> <sup>72</sup> <sup>73</sup> <sup>74</sup> <sup>75</sup> <sup>76</sup> <sup>77</sup> <sup>78</sup> <sup>79</sup> <sup>80</sup> <sup>81</sup> <sup>82</sup> <sup>83</sup> <sup>84</sup> <sup>85</sup> <sup>86</sup> <sup>87</sup> <sup>88</sup> <sup>89</sup> <sup>90</sup> <sup>91</sup> <sup>92</sup> <sup>93</sup> <sup>94</sup> <sup>95</sup> <sup>96</sup> <sup>97</sup> <sup>98</sup> <sup>99</sup> <sup>100</sup> <sup>101</sup> <sup>102</sup> <sup>103</sup> <sup>104</sup> <sup>105</sup> <sup>106</sup> <sup>107</sup> <sup>108</sup> <sup>109</sup> <sup>110</sup> <sup>111</sup> <sup>112</sup> <sup>113</sup> <sup>114</sup> <sup>115</sup> <sup>116</sup> <sup>117</sup> <sup>118</sup> <sup>119</sup> <sup>120</sup> <sup>121</sup> <sup>122</sup> <sup>123</sup> <sup>124</sup> <sup>125</sup> <sup>126</sup> <sup>127</sup> <sup>128</sup> <sup>129</sup> <sup>130</sup> <sup>131</sup> <sup>132</sup> <sup>133</sup> <sup>134</sup> <sup>135</sup> <sup>136</sup> <sup>137</sup> <sup>138</sup> <sup>139</sup> <sup>140</sup> <sup>141</sup> <sup>142</sup> <sup>143</sup> <sup>144</sup> <sup>145</sup> <sup>146</sup> <sup>147</sup> <sup>148</sup> <sup>149</sup> <sup>150</sup> <sup>151</sup> <sup>152</sup> <sup>153</sup> <sup>154</sup> <sup>155</sup> <sup>156</sup> <sup>157</sup> <sup>158</sup> <sup>159</sup> <sup>160</sup> <sup>161</sup> <sup>162</sup> <sup>163</sup> <sup>164</sup> <sup>165</sup> <sup>166</sup> <sup>167</sup> <sup>168</sup> <sup>169</sup> <sup>170</sup> <sup>171</sup> <sup>172</sup> <sup>173</sup> <sup>174</sup> <sup>175</sup> <sup>176</sup> <sup>177</sup> <sup>178</sup> <sup>179</sup> <sup>180</sup> <sup>181</sup> <sup>182</sup> <sup>183</sup> <sup>184</sup> <sup>185</sup> <sup>186</sup> <sup>187</sup> <sup>188</sup> <sup>189</sup> <sup>190</sup> <sup>191</sup> <sup>192</sup> <sup>193</sup> <sup>194</sup> <sup>195</sup> <sup>196</sup> <sup>197</sup> <sup>198</sup> <sup>199</sup> <sup>200</sup> <sup>201</sup> <sup>202</sup> <sup>203</sup> <sup>204</sup> <sup>205</sup> <sup>206</sup> <sup>207</sup> <sup>208</sup> <sup>209</sup> <sup>210</sup> <sup>211</sup> <sup>212</sup> <sup>213</sup> <sup>214</sup> <sup>215</sup> <sup>216</sup> <sup>217</sup> <sup>218</sup> <sup>219</sup> <sup>220</sup> <sup>221</sup> <sup>222</sup> <sup>223</sup> <sup>224</sup> <sup>225</sup> <sup>226</sup> <sup>227</sup> <sup>228</sup> <sup>229</sup> <sup>230</sup> <sup>231</sup> <sup>232</sup> <sup>233</sup> <sup>234</sup> <sup>235</sup> <sup>236</sup> <sup>237</sup> <sup>238</sup> <sup>239</sup> <sup>240</sup> <sup>241</sup> <sup>242</sup> <sup>243</sup> <sup>244</sup> <sup>245</sup> <sup>246</sup> <sup>247</sup> <sup>248</sup> <sup>249</sup> <sup>250</sup> <sup>251</sup> <sup>252</sup> <sup>253</sup> <sup>254</sup> <sup>255</sup> <sup>256</sup> <sup>257</sup> <sup>258</sup> <sup>259</sup> <sup>260</sup> <sup>261</sup> <sup>262</sup> <sup>263</sup> <sup>264</sup> <sup>265</sup> <sup>266</sup> <sup>267</sup> <sup>268</sup> <sup>269</sup> <sup>270</sup> <sup>271</sup> <sup>272</sup> <sup>273</sup> <sup>274</sup> <sup>275</sup> <sup>276</sup> <sup>277</sup> <sup>278</sup> <sup>279</sup> <sup>280</sup> <sup>281</sup> <sup>282</sup> <sup>283</sup> <sup>284</sup> <sup>285</sup> <sup>286</sup> <sup>287</sup> <sup>288</sup> <sup>289</sup> <sup>290</sup> <sup>291</sup> <sup>292</sup> <sup>293</sup> <sup>294</sup> <sup>295</sup> <sup>296</sup> <sup>297</sup> <sup>298</sup> <sup>299</sup> <sup>300</sup> <sup>301</sup> <sup>302</sup> <sup>303</sup> <sup>304</sup> <sup>305</sup> <sup>306</sup> <sup>307</sup> <sup>308</sup> <sup>309</sup> <sup>310</sup> <sup>311</sup> <sup>312</sup> <sup>313</sup> <sup>314</sup> <sup>315</sup> <sup>316</sup> <sup>317</sup> <sup>318</sup> <sup>319</sup> <sup>320</sup> <sup>321</sup> <sup>322</sup> <sup>323</sup> <sup>324</sup> <sup>325</sup> <sup>326</sup> <sup>327</sup> <sup>328</sup> <sup>329</sup> <sup>330</sup> <sup>331</sup> <sup>332</sup> <sup>333</sup> <sup>334</sup> <sup>335</sup> <sup>336</sup> <sup>337</sup> <sup>338</sup> <sup>339</sup> <sup>340</sup> <sup>341</sup> <sup>342</sup> <sup>343</sup> <sup>344</sup> <sup>345</sup> <sup>346</sup> <sup>347</sup> <sup>348</sup> <sup>349</sup> <sup>350</sup> <sup>351</sup> <sup>352</sup> <sup>353</sup> <sup>354</sup> <sup>355</sup> <sup>356</sup> <sup>357</sup> <sup>358</sup> <sup>359</sup> <sup>360</sup> <sup>361</sup> <sup>362</sup> <sup>363</sup> <sup>364</sup> <sup>365</sup> <sup>366</sup> <sup>367</sup> <sup>368</sup> <sup>369</sup> <sup>370</sup> <sup>371</sup> <sup>372</sup> <sup>373</sup> <sup>374</sup> <sup>375</sup> <sup>376</sup> <sup>377</sup> <sup>378</sup> <sup>379</sup> <sup>380</sup> <sup>381</sup> <sup>382</sup> <sup>383</sup> <sup>384</sup> <sup>385</sup> <sup>386</sup> <sup>387</sup> <sup>388</sup> <sup>389</sup> <sup>390</sup> <sup>391</sup> <sup>392</sup> <sup>393</sup> <sup>394</sup> <sup>395</sup> <sup>396</sup> <sup>397</sup> <sup>398</sup> <sup>399</sup> <sup>400</sup> <sup>401</sup> <sup>402</sup> <sup>403</sup> <sup>404</sup> <sup>405</sup> <sup>406</sup> <sup>407</sup> <sup>408</sup> <sup>409</sup> <sup>410</sup> <sup>411</sup> <sup>412</sup> <sup>413</sup> <sup>414</sup> <sup>415</sup> <sup>416</sup> <sup>417</sup> <sup>418</sup> <sup>419</sup> <sup>420</sup> <sup>421</sup> <sup>422</sup> <sup>423</sup> <sup>424</sup> <sup>425</sup> <sup>426</sup> <sup>427</sup> <sup>428</sup> <sup>429</sup> <sup>430</sup> <sup>431</sup> <sup>432</sup> <sup>433</sup> <sup>434</sup> <sup>435</sup> <sup>436</sup> <sup>437</sup> <sup>438</sup> <sup>439</sup> <sup>440</sup> <sup>441</sup> <sup>442</sup> <sup>443</sup> <sup>444</sup> <sup>445</sup> <sup>446</sup> <sup>447</sup> <sup>448</sup> <sup>449</sup> <sup>450</sup> <sup>451</sup> <sup>452</sup> <sup>453</sup> <sup>454</sup> <sup>455</sup> <sup>456</sup> <sup>457</sup> <sup>458</sup> <sup>459</sup> <sup>460</sup> <sup>461</sup> <sup>462</sup> <sup>463</sup> <sup>464</sup> <sup>465</sup> <sup>466</sup> <sup>467</sup> <sup>468</sup> <sup>469</sup> <sup>470</sup> <sup>471</sup> <sup>472</sup> <sup>473</sup> <sup>474</sup> <sup>475</sup> <sup>476</sup> <sup>477</sup> <sup>478</sup> <sup>479</sup> <sup>480</sup> <sup>481</sup> <sup>482</sup> <sup>483</sup> <sup>484</sup> <sup>485</sup> <sup>486</sup> <sup>487</sup> <sup>488</sup> <sup>489</sup> <sup>490</sup> <sup>491</sup> <sup>492</sup> <sup>493</sup> <sup>494</sup> <sup>495</sup> <sup>496</sup> <sup>497</sup> <sup>498</sup> <sup>499</sup> <sup>500</sup> <sup>501</sup> <sup>502</sup> <sup>503</sup> <sup>504</sup> <sup>505</sup> <sup>506</sup> <sup>507</sup> <sup>508</sup> <sup>509</sup> <sup>510</sup> <sup>511</sup> <sup>512</sup> <sup>513</sup> <sup>514</sup> <sup>515</sup> <sup>516</sup> <sup>517</sup> <sup>518</sup> <sup>519</sup> <sup>520</sup> <sup>521</sup> <sup>522</sup> <sup>523</sup> <sup>524</sup> <sup>525</sup> <sup>526</sup> <sup>527</sup> <sup>528</sup> <sup>529</sup> <sup>530</sup> <sup>531</sup> <sup>532</sup> <sup>533</sup> <sup>534</sup> <sup>535</sup> <sup>536</sup> <sup>537</sup> <sup>538</sup> <sup>539</sup> <sup>540</sup> <sup>541</sup> <sup>542</sup> <sup>543</sup> <sup>544</sup> <sup>545</sup> <sup>546</sup> <sup>547</sup> <sup>548</sup> <sup>549</sup> <sup>550</sup> <sup>551</sup> <sup>552</sup> <sup>553</sup> <sup>554</sup> <sup>555</sup> <sup>556</sup> <sup>557</sup> <sup>558</sup> <sup>559</sup> <sup>560</sup> <sup>561</sup> <sup>562</sup> <sup>563</sup> <sup>564</sup> <sup>565</sup> <sup>566</sup> <sup>567</sup> <sup>568</sup> <sup>569</sup> <sup>570</sup> <sup>571</sup> <sup>572</sup> <sup>573</sup> <sup>574</sup> <sup>575</sup> <sup>576</sup> <sup>577</sup> <sup>578</sup> <sup>579</sup> <sup>580</sup> <sup>581</sup> <sup>582</sup> <sup>583</sup> <sup>584</sup> <sup>585</sup> <sup>586</sup> <sup>587</sup> <sup>588</sup> <sup>589</sup> <sup>590</sup> <sup>591</sup> <sup>592</sup> <sup>593</sup> <sup>594</sup> <sup>595</sup> <sup>596</sup> <sup>597</sup> <sup>598</sup> <sup>599</sup> <sup>600</sup> <sup>601</sup> <sup>602</sup> <sup>603</sup> <sup>604</sup> <sup>605</sup> <sup>606</sup> <sup>607</sup> <sup>608</sup> <sup>609</sup> <sup>610</sup> <sup>611</sup> <sup>612</sup> <sup>613</sup> <sup>614</sup> <sup>615</sup> <sup>616</sup> <sup>617</sup> <sup>618</sup> <sup>619</sup> <sup>620</sup> <sup>621</sup> <sup>622</sup> <sup>623</sup> <sup>624</sup> <sup>625</sup> <sup>626</sup> <sup>627</sup> <sup>628</sup> <sup>629</sup> <sup>630</sup> <sup>631</sup> <sup>632</sup> <sup>633</sup> <sup>634</sup> <sup>635</sup> <sup>636</sup> <sup>637</sup> <sup>638</sup> <sup>639</sup> <sup>640</sup> <sup>641</sup> <sup>642</sup> <sup>643</sup> <sup>644</sup> <sup>645</sup> <sup>646</sup> <sup>647</sup> <sup>648</sup> <sup>649</sup> <sup>650</sup> <sup>651</sup> <sup>652</sup> <sup>653</sup> <sup>654</sup> <sup>655</sup> <sup>656</sup> <sup>657</sup> <sup>658</sup> <sup>659</sup> <sup>660</sup> <sup>661</sup> <sup>662</sup> <sup>663</sup> <sup>664</sup> <sup>665</sup> <sup>666</sup> <sup>667</sup> <sup>668</sup> <sup>669</sup> <sup>670</sup> <sup>671</sup> <sup>672</sup> <sup>673</sup> <sup>674</sup> <sup>675</sup> <sup>676</sup> <sup>677</sup> <sup>678</sup> <sup>679</sup> <sup>680</sup> <sup>681</sup> <sup>682</sup> <sup>683</sup> <sup>684</sup> <sup>685</sup> <sup>686</sup> <sup>687</sup> <sup>688</sup> <sup>689</sup> <sup>690</sup> <sup>691</sup> <sup>692</sup> <sup>693</sup> <sup>694</sup> <sup>695</sup> <sup>696</sup> <sup>697</sup> <sup>698</sup> <sup>699</sup> <sup>700</sup> <sup>701</sup> <sup>702</sup> <sup>703</sup> <sup>704</sup> <sup>705</sup> <sup>706</sup> <sup>707</sup> <sup>708</sup> <sup>709</sup> <sup>710</sup> <sup>711</sup> <sup>712</sup> <sup>713</sup> <sup>714</sup> <sup>715</sup> <sup>716</sup> <sup>717</sup> <sup>718</sup> <sup>719</sup> <sup>720</sup> <sup>721</sup> <sup>722</sup> <sup>723</sup> <sup>724</sup> <sup>725</sup> <sup>726</sup> <sup>727</sup> <sup>728</sup> <sup>729</sup> <sup>730</sup> <sup>731</sup> <sup>732</sup> <sup>733</sup> <sup>734</sup> <sup>735</sup> <sup>736</sup> <sup>737</sup> <sup>738</sup> <sup>739</sup> <sup>740</sup> <sup>741</sup> <sup>742</sup> <sup>743</sup> <sup>744</sup> <sup>745</sup> <sup>746</sup> <sup>747</sup> <sup>748</sup> <sup>749</sup> <sup>750</sup> <sup>751</sup> <sup>752</sup> <sup>753</sup> <sup>754</sup> <sup>755</sup> <sup>756</sup> <sup>757</sup> <sup>758</sup> <sup>759</sup> <sup>760</sup> <sup>761</sup> <sup>762</sup> <sup>763</sup> <sup>764</sup> <sup>765</sup> <sup>766</sup> <sup>767</sup> <sup>768</sup> <sup>769</sup> <sup>770</sup> <sup>771</sup> <sup>772</sup> <sup>773</sup> <sup>774</sup> <sup>775</sup> <sup>776</sup> <sup>777</sup> <sup>778</sup> <sup>779</sup> <sup>780</sup> <sup>781</sup> <sup>782</sup> <sup>783</sup> <sup>784</sup> <sup>785</sup> <sup>786</sup> <sup>787</sup> <sup>788</sup> <sup>789</sup> <sup>790</sup> <sup>791</sup> <sup>792</sup> <sup>793</sup> <sup>794</sup> <sup>795</sup> <sup>796</sup> <sup>797</sup> <sup>798</sup> <sup>799</sup> <sup>800</sup> <sup>801</sup> <sup>802</sup> <sup>803</sup> <sup>804</sup> <sup>805</sup> <sup>806</sup> <sup>807</sup> <sup>808</sup> <sup>809</sup> <sup>810</sup> <sup>811</sup> <sup>812</sup> <sup>813</sup> <sup>814</sup> <sup>815</sup> <sup>816</sup> <sup>817</sup> <sup>818</sup> <sup>819</sup> <sup>820</sup> <sup>821</sup> <sup>822</sup> <sup>823</sup> <sup>824</sup> <sup>825</sup> <sup>826</sup> <sup>827</sup> <sup>828</sup> <sup>829</sup> <sup>830</sup> <sup>831</sup> <sup>832</sup> <sup>833</sup> <sup>834</sup> <sup>835</sup> <sup>836</sup> <sup>837</sup> <sup>838</sup> <sup>839</sup> <sup>840</sup> <sup>841</sup> <sup>842</sup> <sup>843</sup> <sup>844</sup> <sup>845</sup> <sup>846</sup> <sup>847</sup> <sup>848</sup> <sup>849</sup> <sup>850</sup> <sup>851</sup> <sup>852</sup> <sup>853</sup> <sup>854</sup> <sup>855</sup> <sup>856</sup> <sup>857</sup> <sup>858</sup> <sup>859</sup> <sup>860</sup> <sup>861</sup> <sup>862</sup> <sup>863</sup> <sup>864</sup> <sup>865</sup> <sup>866</sup> <sup>867</sup> <sup>868</sup> <sup>869</sup> <sup>870</sup> <sup>871</sup> <sup>872</sup> <sup>873</sup> <sup>874</sup> <sup>875</sup> <sup>876</sup> <sup>877</sup> <sup>878</sup> <sup>879</sup> <sup>880</sup> <sup>881</sup> <sup>882</sup> <sup>883</sup> <sup>884</sup> <sup>885</sup> <sup>886</sup> <sup>887</sup> <sup>888</sup> <sup>889</sup> <sup>890</sup> <sup>891</sup> <sup>892</sup> <sup>893</sup> <sup>894</sup> <sup>895</sup> <sup>896</sup> <sup>897</sup> <sup>898</sup> <sup>899</sup> <sup>900</sup> <sup>901</sup> <sup>902</sup> <sup>903</sup> <sup>904</sup> <sup>905</sup> <sup>906</sup> <sup>907</sup> <sup>908</sup> <sup>909</sup> <sup>910</sup> <sup>911</sup> <sup>912</sup> <sup>913</sup> <sup>914</sup> <sup>915</sup> <sup>916</sup> <sup>917</sup> <sup>918</sup> <sup>919</sup> <sup>920</sup> <sup>921</sup> <sup>922</sup> <sup>923</sup> <sup>924</sup> <sup>925</sup> <sup>926</sup> <sup>927</sup> <sup>928</sup> <sup>929</sup> <sup>930</sup> <sup>931</sup> <sup>932</sup> <sup>933</sup> <sup>934</sup> <sup>935</sup> <sup>936</sup> <sup>937</sup> <sup>938</sup> <sup>939</sup> <sup>940</sup> <sup>941</sup> <sup>942</sup> <sup>943</sup> <sup>944</sup> <sup>945</sup> <sup>946</sup> <sup>947</sup> <sup>948</sup> <sup>949</sup> <sup>950</sup> <sup>951</sup> <sup>952</sup> <sup>953</sup> <sup>954</sup> <sup>955</sup> <sup>956</sup> <sup>957</sup> <sup>958</sup> <sup>959</sup> <sup>960</sup> <sup>961</sup> <sup>962</sup> <sup>963</sup> <sup>964</sup> <sup>965</sup> <sup>966</sup> <sup>967</sup> <sup>968</sup> <sup>969</sup> <sup>970</sup> <sup>971</sup> <sup>972</sup> <sup>973</sup> <sup>974</sup> <sup>975</sup> <sup>976</sup> <sup>977</sup> <sup>978</sup> <sup>979</sup> <sup>980</sup> <sup>981</sup> <sup>982</sup> <sup>983</sup> <sup>984</sup> <sup>985</sup> <sup>986</sup> <sup>987</sup> <sup>988</sup> <sup>989</sup> <sup>990</sup> <sup>991</sup> <sup>992</sup> <sup>993</sup> <sup>994</sup> <sup>995</sup> <sup>996</sup> <sup>997</sup> <sup>998</sup> <sup>999</sup> <sup>1000</sup> <sup>1001</sup> <sup>1002</sup> <sup>1003</sup> <sup>1004</sup> <sup>1005</sup> <sup>1006</sup> <sup>1007</sup> <sup>1008</sup> <sup>1009</sup> <sup>1010</sup> <sup>1011</sup> <sup>1012</sup> <sup>1013</sup> <sup>1014</sup> <sup>1015</sup> <sup>1016</sup> <sup>1017</sup> <sup>1018</sup> <sup>1019</sup> <sup>1020</sup> <sup>1021</sup> <sup>1022</sup> <sup>1023</sup> <sup>1024</sup> <sup>1025</sup> <sup>1026</sup> <sup>1027</sup> <sup>1028</sup> <sup>1029</sup> <sup>1030</sup> <sup>1031</sup> <sup>1032</sup> <sup>1033</sup> <sup>1034</sup> <sup>1035</sup> <sup>1036</sup> <sup>1037</sup> <sup>1038</sup> <sup>1039</sup> <sup>1040</sup> <sup>1041</sup> <sup>1042</sup> <sup>1043</sup> <sup>1044</sup> <sup>1045</sup> <sup>1046</sup> <sup>1047</sup> <sup>1048</sup> <sup>1049</sup> <sup>1050</sup> <sup>1051</sup> <sup>1052</sup> <sup>1053</sup> <sup>1054</sup> <sup>1055</sup> <sup>1056</sup> <sup>1057</sup> <sup>1058</sup> <sup>1059</sup> <sup>1060</sup> <sup>1061</sup> <sup>1062</sup> <sup>1063</sup> <sup>1064</sup> <sup>1065</sup> <sup>1066</sup> <sup>1067</sup> <sup>1068</sup> <sup>1069</sup> <sup>1070</sup> <sup>1071</sup> <sup>1072</sup> <sup>1073</sup> <sup>1074</sup> <sup>1075</sup> <sup>1076</sup> <sup>1077</sup> <sup>1078</sup> <sup>1079</sup> <sup>1080</sup> <sup>1081</sup> <sup>1082</sup> <sup>1083</sup> <sup>1084</sup> <sup>1085</sup> <sup>1086</sup> <sup>1087</sup> <sup>1088</sup> <sup>1089</sup> <sup>1090</sup> <sup>1091</sup> <sup>1092</sup> <sup>1093</sup> <sup>1094</sup> <sup>1095</sup> <sup>1096</sup> <sup>1097</sup> <sup>1098</sup> <sup>1099</sup> <sup>1100</sup> <sup>1101</sup> <sup>1102</sup> <sup>1103</sup> <sup>1104</sup> <sup>1105</sup> <sup>1106</sup> <sup>1107</sup> <sup>1108</sup> <sup>1109</sup> <sup>1110</sup> <sup>1111</sup> <sup>1112</sup> <sup>1113</sup> <sup>1114</sup> <sup>1115</sup> <sup>1116</sup> <sup>1117</sup> <sup>1118</sup> <sup>1119</sup> <sup>1120</sup> <sup>1121</sup> <sup>1122</sup> <sup>1123</sup> <sup>1124</sup> <sup>1125</sup> <sup>1126</sup> <sup>1127</sup> <sup>1128</sup> <sup>1129</sup> <sup>1130</sup> <sup>1131</sup> <sup>1132</sup> <sup>1133</sup> <sup>1134</sup> <sup>1135</sup> <sup>1136</sup> <sup>1137</sup> <sup>1138</sup> <sup>1139</sup> <sup>1140</sup> <sup>1141</sup> <sup>1142</sup> <sup>1143</sup> <sup>1144</sup> <sup>1145</sup> <sup>1146</sup> <sup>1147</sup> <sup>1148</sup> <sup>1149</sup> <sup>1150</sup> <sup>1151</sup> <sup>1152</sup> <sup>1153</sup> <sup>1154</sup> <sup>1155</sup> <sup>1156</sup> <sup>1157</sup> <sup>1158</sup> <sup>1159</sup> <sup>1160</sup> <sup>1161</sup> <sup>1162</sup> <sup>1163</sup> <sup>1164</sup> <sup>1165</sup> <sup>1166</sup> <sup>1167</sup> <sup>1168</sup> <sup>1169</sup> <sup>1170</sup> <sup>1171</sup> <sup>1172</sup> <sup>1173</sup> <sup>1174</sup> <sup>1175</sup> <sup>1176</sup> <sup>1177</sup> <sup>1178</sup> <sup>1179</sup> <sup>1180</sup> <sup>1181</sup> <sup>1182</sup> <sup>1183</sup> <sup>1184</sup> <sup>1185</sup> <sup>1186</sup> <sup>1187</sup> <sup>1188</sup> <sup>1189</sup> <sup>1190</sup> <sup>1191</sup> <sup>1192</sup> <sup>1193</sup> <sup>1194</sup> <sup>1195</sup> <sup>1196</sup> <sup>1197</sup> <sup>1198</sup> <sup>1199</sup> <sup>1200</sup> <sup>1201</sup> <sup>1202</sup> <sup>1203</sup> <sup>1204</sup> <sup>1205</sup> <sup>1206</sup> <sup>1207</sup> <sup>1208</sup> <sup>1209</sup> <sup>1210</sup> <sup>1211</sup> <sup>1212</sup> <sup>1213</sup> <sup>1214</sup> <sup>1215</sup> <sup>1216</sup> <sup>1217</sup> <sup>1218</sup> <sup>1219</sup> <sup>1220</sup> <sup>1221</sup> <sup>1222</sup> <sup>1223</sup> <sup>1224</sup> <sup>1225</sup> <sup>1226</sup> <sup>1227</sup> <sup>1228</sup> <sup>1229</sup> <sup>1230</sup> <sup>1231</sup> <sup>1232</sup> <sup>1233</sup> <sup>1234</sup> <sup>1235</sup> <sup>1236</sup> <sup>1237</sup> <sup>1238</sup> <sup>1239</sup> <sup>1240</sup> <sup>1241</sup> <sup>1242</sup> <sup>1243</sup> <sup>1244</sup> <sup>1245</sup> <sup>1246</sup> <sup>1247</sup> <sup>1248</sup> <sup>1249</sup> <sup>1250</sup> <sup>1251</sup> <sup>1252</sup> <sup>1253</sup> <sup>1254</sup> <sup>1255</sup> <sup>1256</sup> <sup>1257</sup> <sup>1258</sup> <sup>1259</sup> <sup>1260</sup> <sup>1261</sup> <sup>1262</sup> <sup>1263</sup> <sup>1264</sup> <sup>1265</sup> <sup>1266</sup> <sup>1267</sup> <sup>1268</sup> <sup>1269</sup> <sup>1270</sup> <sup>1271</sup> <sup>1272</sup> <sup>1273</sup> <sup>1274</sup> <sup>1275</sup> <sup>1276</sup> <sup>1277</sup> <sup>1278</sup> <sup>1279</sup> <sup>1280</sup> <sup>1281</sup> <sup>1282</sup> <sup>1283</sup> <sup>1284</sup> <sup>1285</sup> <sup>1286</</sup>



## Wallfahrt nach Lourdes

Am Sonntag, den 6. September beginnt die Pilgerreise zum Marienwallfahrtsort Lourdes. Um 5:45 Uhr fährt der Bus am Busbahnhof/Zimmerwiese in Überlingen ab. Unterwegs machen wir Station in Ars, Carcassonne und Nevers. Lourdes ist das Hauptziel der Reise. Auf dem Weg dorthin werden wir Ars besuchen und auf dem Rückweg eine Nacht in Nevers verbringen. Im Herzen der Pyrenäen gelegen, kommen jedes Jahr mehr als fünf Millionen Besucher aus der ganzen Welt nach Lourdes. Auf der Wallfahrt werden wir in den Anliegen der Pfarrei Neu beten und bitten um das fürbittende Gebet der „Daheimgebliebenen“.

Ihr Pfarrer Bernd Walter



**Donnerstag, den 17.09.2026**

Für die ökumenische Initiative Türöffner „begegnen-begleiten-besuchen“ engagieren sich Menschen, die gerne mit anderen sinnvolle Zeit verbringen oder sie unterstützen möchten.

Aktuell sucht ein Türöffner einen älteren Menschen mit Garten, um mit ihm Zeit bei der gemeinsamen Gartenpflege zu verbringen.

Würden Sie als älterer Mensch gerne einmal Besuch bekommen, vielleicht mit jemandem reden, gemeinsam einkaufen gehen oder einfach mal ihr Lieblingsspiel spielen? Sie sind alleinerziehend und würden sich über Entlastung freuen?

Dann nehmen sie mit den Türöffnern Kontakt auf. Das geht ganz einfach über unsere Homepage [www.tueroeffner-ueberlingen.de](http://www.tueroeffner-ueberlingen.de) oder per E-Mail an [tueroeffner@caritas-linzgau.de](mailto:tueroeffner@caritas-linzgau.de). Gerne können sie uns auch anrufen: 07551/8303-0.

Am Donnerstag, den 17.09.2026 findet der erste Türöffnertreff nach der Sommerpause statt. Wir treffen uns ab 16.00 Uhr im „Kleinen Saal“ im Pfarrhaus am See, Grabenstraße 2, Überlingen. Der Nachmittag bietet allen Teilnehmenden die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung von Fragen. Auch Interessierte, die das Türöffnerprojekt kennenlernen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und rege Gespräche.

Sie wollen die Türöffner unterstützen?  
Spenden öffnen Türen.

Caritasverband Linzgau-Bodensee e.V.  
Sparkasse Bodensee  
IBAN: DE75 690 500 010 001 004 282  
Verwendungszweck Türöffner

## FAMILIEN 2026

**Ki Ki bedeutet Kinderkirche.**

Ein Angebot für Kleinkinder in unserer Gemeinde! Kinderkirche - parallel zum Hauptgottesdienst - In unserer Gemeinde gibt es einen lebendigen Ort, an dem Kinder den Glauben auf eine spannende und altersgerechte Weise entdecken können- die Kinderkirche!

Unter der Leitung engagierter Betreuerinnen und Betreuer treffen sich unsere jüngsten Gemeindemitglieder an einem Sonntag im Monat um 10.30 Uhr, Kleinkinder in Begleitung von je einem Erwachsenen.

Dauer: ca. 30 – 45 Minuten.

Beginn jeweils um 10.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Isolde Benz, Eva-Maria Siegel-Juraschek,  
Raffael Kienast



**Einladung zum 6. KINDERFRÜHSTÜCK  
am 10. Oktober in Owingen  
für interessierte Kinder der Klassen 1 bis 4**

Das nächste Kinderfrühstück mit dem Thema „Er beschirmt dich mit seinen Flügeln“ (aus Ps 91) – Schutzengel“ findet im Gemeindehaus in Owingen statt. Wir singen, beten, frühstücken gemeinsam. Eine biblische Geschichte hören wir. Wir basteln und eine kleine Lichterprozession veranstalten wir.

Anmeldung erforderlich (bis spätestens 08.10.): [info@kath-ueberlingen.de](mailto:info@kath-ueberlingen.de), per Telefon: 07551/92 72-0 Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt auf 40 Kinder!!! (bei größerer Nachfrage, gibt es eine Warteliste)

2,00 Euro Kostenbeteiligung sowie ein eigenes Mäppchen und einen Klebestift sollte mitgebracht werden.



### NEUES GOTTESDIENSTFORMAT für Familien:

Ermutigt durch die sehr gute Resonanz auf den Familiengottesdienst in der Osternacht in Owingen, werden jetzt auch immer wieder einmal an „normalen“ Sonntagen oder ebenso an besonderen kirchlichen Feiertagen Wortgottesdienste ausdrücklich für Familien angeboten. Die Zielgruppe sind vor allem Familien mit Grundschulkindern, aber auch Familien mit kleineren oder größeren Kindern sind natürlich ganz herzlich willkommen! Es gibt im Gottesdienst „bewegte“ Elemente, eine Kinderkatechese und eine kleine Band, die jeweils die musikalische Gestaltung übernimmt. Im Anschluss ist noch die Möglichkeit ein wenig zusammenzubleiben, bei Getränken und Knabbersachen miteinander zu reden und mit anderen in Kontakt zu kommen. Gerne dürfen die Familien selbst-formulierte Fürbitten zum Gottesdienst mitbringen und sie dort vorlesen.



### Mit Kindern auf Spurensuche der Stadtgeschichte im Münster

Das Überlinger St. Nikolaus Münster ist Wahrzeichen der Stadt und Glaubenszeugnis über Generationen. Familien sind von der Münstergemeinde eingeladen, diesen besonderen Ort in einer einstündigen Führung zu erkunden. Die Kinder dürfen mit unserer Hilfe die Rätsel in Bildern und Symbolen entschlüsseln.

**Am Samstag, den 26.9. findet von 11-12h eine Familienführung im Münster statt. Treffpunkt ist um 11h am Denkmal bei der Eisdielen Cristallo.**

**Wir starten mit diesem neuen Format am Sonntag, den 27. September um 11 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Owingen.**

Wer Interesse hat sich inhaltlich oder musikalisch einzubringen, melde sich gerne bei Pastoralreferentin Ricarda Dannegger, Telefon: 07551/92 72 18 oder per Mail: [ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de](mailto:ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de)

## Offener Nähtreff

**Mittwoch, 02. September, 14.30 Uhr**



Der Nähtreff - ein neutraler Ort für kreatives Schaffen und eine Möglichkeit der Begegnung über das gemeinsame Hobby „Nähen“. Mitzubringen sind Nähmaschine und Zubehör, Nähgut und gute Laune.

Auch Nähanfänger oder wer einfach nur Gemeinschaft erleben möchte, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns am Mittwoch, 02. September 26 um 14.30 Uhr im Saal des kath. Gemeindezentrums St. Suso, Langgasse 2 in Überlingen. Info: unter 07551-65579 Ch. Kölbl

## Patrozinium in Bamberg

**Sonntag, den 6. September um 18.30 Uhr**

Wir feiern das Patrozinium Mariä Geburt mit einer WortGottesFeier und Kommunionausteilung.

- Ruth Schulte aus Meersburg wird die Liturgie mit der Alt-Blockflöte musikalisch gestalten.
- Danach haben die Frauen aus Bamberg unter der Leitung von Frau Löhr-Wingeder ein geselliges Zusammensein organisiert.

Wir freuen sich auf viele Gemeindemitglieder.  
Frau Kernler (Mesnerin) und Cornelia Lenhardt



**Schönstattbewegung –  
Termine und Veranstaltungen**

## Dienstag, 08. September

Wir feiern das Fest „Maria Geburt“. Dazu treffen wir uns um 16.00 Uhr am Bildstock zu einer kleinen Andacht.

Alle, die sich mit der Gottesmutter Maria verbunden fühlen, sind herzlich dazu eingeladen.



## Mittwoch, 16. September

Um 17.00 Uhr beten wir unsere Bündnisandacht in der St. Leonhard-Kapelle. Dazu herzliche Einladung an alle, die ihre Anliegen der Gottesmutter Maria anvertrauen möchten.

### Gebet:

Ich bau auf deine Macht und deine Güte,  
vertrau' auf sie mit kindlichem Gemüte.  
Ich glaub', vertrau' in allen Lagen blind  
Auf dich Maria und dein Kind.

(P.J.Kentenich)



**Zeit schenken, Freude bringen**

## **Machen Sie mit beim Besuchsdienst der Pfarrgemeinde!**

Wir besuchen die Senioren unseres Pfarreibezirks zum Geburtstag. Neben einem Glückwunsch überbringen wir auch ein kleines Geschenk. Das größte Geschenk ist jedoch ein bisschen Zeit und offene Ohren.

Für diese schöne Aufgabe suchen wir noch neue Mitwirkende in der Stadtgemeinde Überlingen. Wenn Sie mitmachen möchten, freuen wir uns über Ihre E-Mail an [Besuchsdienst@kath-Ueberlingen.de](mailto:Besuchsdienst@kath-Ueberlingen.de) Oder kommen Sie einfach zu unserem nächsten Treffen.

Die Mitwirkenden beim Besuchsdienst treffen sich für die Verteilung der Geburtstags-Glückwünsche im nächsten Quartal:

- Stadtgemeinde Überlingen:  
am Montag, 21.09.2026 um 19:00 Uhr  
im Pfarrzentrum, Münsterplatz 5,  
Sitzungszimmer 1.OG

Ich bitte um möglichst vollständiges Erscheinen. Wir möchten gerne ein aktuelles Foto von unserer Gruppe machen.

- Landgemeinden:  
am Montag, 28.09.2026 um 18:00 Uhr  
im Pfarrgemeindehaus Owingen,  
Besprechungsraum Kreuzstraße 7, Owingen

Franz Schöttler, Owingen  
Koordinator Besuchsdienst



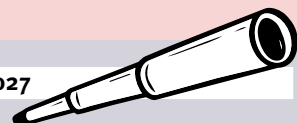
## **Sonntagsplausch**

Am Sonntag, 20. September 2026 laden wir nach dem 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst im Münster herzlich zur Begegnung ein.

Ort: Pfarrzentrum St. Nikolaus, Münsterplatz 5  
Was: Kaffee, Tee, Wasser und Gebäck

An diesem Sonntag wollen wir zugleich unsere ehrenamtlichen Gemeindeteam-Mitglieder verabschieden und die neuen Mitglieder vorstellen und willkommen heißen. Alle sind herzlich eingeladen!

Im Namen des Gemeindeteams Überlingen  
Annette Fögele



## **Erstkommunion 2027**

Die Erstkommunionfeiern im Jahr 2027 finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

### **Überlingen Münster:**

- Sonntag, den 4. April um 10.30 Uhr

### **Owingen, Peter und Paul:**

- Samstag, den 10. April um 10.30 Uhr

### **Lippertsreute, ULF:**

- Samstag, 17. April um 10.30 Uhr

### **Billafingen, St. Mauritius:**

- 24. April um 10.30 Uhr

Info-Abend für Erstkommunionfamilien im Pfarreibezirk Überlingen: Donnerstag, den 15. Oktober um 20 Uhr im Pfarrzentrum Überlingen, Münsterplatz 5



**Herzliche Einladung**

**Dienstag, 01. September 2026 um 15.00 Uhr**  
**Kolpingsaal, Münsterstraße 55**

**Thema: „Seliger Karl Leisner“**

Diesmal wollen wir uns mit einem ernsteren Thema befassen:

Am 12. August gedachten wir dem Seligen Karl Leisner. Er wurde als einziger im KZ Dachau heimlich zum Priester geweiht. Er überlebte zwar die „Hölle von Dachau“, starb aber am 12. August 1945 durch seine Krankheit in einem Sanatorium. In einem Film erfahren wir mehr über das Leben Karl Leisners, der im Jahr 1996 von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen wurde. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen und genügend Zeit zu Austausch und Begegnung. Dazu heißen wir Sie herzlich Willkommen und freuen uns auch auf neue Gesichter!

**Nächster Termin Seniorennachmittag:**

Wegen Terminüberschneidung findet der nächste Seniorennachmittag erst am Dienstag, den 13. Oktober 2026 um 15.00 Uhr statt; wie immer im Kolpingsaal, Münsterstr. 55  
 Info unter Tel. 07551-65579 (Ch. Kölbl)



**Herzliche Einladung zur Seniorenfreizeit in Memhölz vom 05. – 09. Oktober 2026.**

Thema: „Dein Beitrag zählt – mehr als du denkst...“ - Das Haus der Familie liegt in einer Sackgasse auf über 800 Meter Höhe hoch über den Niedersonthofener Seen. Neben Impulsen und Gesprächsrunden zum Thema, gibt es seelsorgerische Begleitung, gutes Essen und Zeit für Gemeinschaft, Freude und Unterhaltung. Eigene Anreise.

Nähere Informationen bei Ch. Kölbl  
 Tel. 07551 - 65579.



*Das Haus der Familie Memhölz*

## SENIOREN-BEGEGNUNGSSTÄTTE ST. SUSO

### Sommerfest St. Suso

Abschluss von den Sommerferien

Heute feiern wir gemeinsam unseren Abschluss von den Sommerferien mit einem kleinen Sommerfest. Besonders freuen wir uns, dass das Ehepaar Kniesel unseren Gesang wieder musikalisch begleitet. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Wir gestalten unsere monatlichen Treffen sehr gerne mit Ihnen und freuen uns über gemeinsame Gespräche, Spiele, Lieder sowie Kaffee und Kuchen. Nach der Sommerpause beginnen wir im September wieder. **Wie gewohnt jeweils montags um 14:30 Uhr in St. Suso:**

**14. September 2026**

**26. Oktober 2026**

**16. November 2026**

**14. Dezember 2026**

Wir wünschen uns allen einen schönen, sommerlichen Nachmittag und eine gute Zeit bis zu unserem Wiedersehen.

Ellen Scharf • Brigitte Hess • Ursel Fritz

### Seniorenwallfahrt, Mittwoch, 16. September 2026 zur Birnau

- ▶ 14:30 Uhr Rosenkranz
- ▶ 15:15 Uhr Hl. Messe  
mit Dekan Matthias Zimmermann

Kollekte: Gemeinsam für Kinder  
Gezusbuso Projekt e.V. Südafrika u. Deutschland  
[www.gezusbuso.com](http://www.gezusbuso.com)



**Montag, 21. September um 18.30 Uhr**

### Ökumenischer Frauengottesdienst Priscilla - Eine mündige Frau in der Bibel

Der Gottesdienst findet im Garten Eden hinter der Auferstehungskirche, Überlingen statt, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Ein Team von Frauen der kfd (Kath. Frauengemeinschaft) und evangelischen Frauen lädt alle Interessierten herzlich zu diesen Gottesdienst ein. Im Anschluss gibt es eine kleine kulinarische Überraschung.

Priscilla war zusammen mit ihrem Mann Aquila Mitarbeiterin des Hl. Paulus; sowohl in der Glaubensverkündigung als auch in ihren Berufen als Zeltmacher arbeiteten sie zusammen. Wenn Paulus sie in seinen Briefen erwähnte, nannte er sie oft an erster Stelle – vor ihrem Mann Aquila. Für die damalige Zeit war das sehr ungewöhnlich und ein Hinweis auf ihre bedeutende Stellung. Sie war keine „Frau von“, keine Hausfrau im Hintergrund ihres Mannes. Sie war Missionarin, Theologin, Gemeindeleiterin.

Bildnachweis: Dr. Marlene Erschbamer  
[www.erinnermich.eu](http://www.erinnermich.eu) gemäß CCBY4.0

# Die Heiligen im September

## 08. September Maria Geburt

Ein Geburtstagsfest ist immer auch Freude über das Leben eines Menschen und für den, der glaubt, Dank an den, der das Leben schenkt. Ein Glückwunsch zum Geburtstag meint letztlich: „Es ist gut, dass es dich gibt.“ Wer Geburtstag feiert, bejaht damit sein Leben und den Ursprung seines Lebens. Glückliche, wer im Rückblick auf sein Leben die Spuren Gottes erkennt, und noch mehr, wer sagen kann: „Ich habe gespürt, dass Gott mit mir etwas ganz Bestimmtes vorhat, und versuche, mein Leben darauf auszurichten.“ Am 8. September, dem Geburtsfest der Gottesmutter Maria, können wir sagen: Wir danken Gott für Maria, für das Leben dieser Frau, die von Gott erwählt wurde, die Mutter Jesu zu werden. Das war ihre Bestimmung. Weil sie dazu ihr „Ja“ gesagt hat, ist uns das Heil in Jesus Christus zuteil geworden. In Maria dürfen wir uns zudem selbst erkennen: Als „Prototyp“ des Glaubenden ist sie Vorbild und Wegweiser, Wegweiser auf dem Weg, der Christus selber ist. Sie ist diesen Weg vorausgegangen und nimmt uns gleichsam an die Hand. Der Weg ist dabei das Ziel. Schließlich geht es um nichts weniger als darum, das große Ziel unseres Lebens, unsere Berufung zu erkennen. Maria will und kann uns dabei helfen.

**In einer Wort-Gottes-Feier, die Cornelia Len-**



**hardt gestaltet, wird der Geburtstag der Gottesmutter am Sonntag, den 6. September in der Kapelle in Bamberg um 18.30 Uhr gefeiert.** Im Anschluss sind alle recht herzlich zur Begegnung in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Allen Engagierten ein herzliches Dankeschön und vergelts Gott. In Gedanken werden die Lourdes-Wallfahrer dabei sein.

In Verbundenheit, Ihr Pfarrer Bernd Walter

17. September

Hl. Hildegard von Bingen



Ich mag sie einfach, diese heilige Hildegard von Bingen. Nicht nur wegen ihrer Kräuterkunde, ihrer Musik oder ihrer faszinierenden Visionen. Ich mag sie vor allem, weil sie eine Frau war, die sich etwas zugetraut hat.

Hildegard lebte im 12. Jahrhundert. in einer Zeit, in der Frauen in der Kirche kaum öffentlich zu Wort kamen. Und trotzdem hat sie geredet. Sie hat geschrieben. Sie hat gepredigt. Sie hat sich eingemischt. Sie hat Päpsten, Bischöfen, Kaisern und Mächtigen ihrer Zeit unbequeme Wahrheiten zugemutet. Papst Benedikt XVI. hat sie 2012 zur Kirchenlehrerin erhoben. Wir gedenken ihrer alljährlich am 17. September.

Mich beeindruckt besonders ihr Konflikt mit Abt Kuno. Sie wollte mit ihren Mitschwestern einen neuen Ort auf dem Rupertsberg bei Bingen aufbauen. Der Abt war dagegen. Die Mönche widersetzten sich. Hildegard aber gab ihre Überzeugung einfach nicht auf. Sie such-

te Unterstützung, blieb hartnäckig und setzte schließlich ihren Weg durch. Und sie hatte Erfolg. Das fasziniert mich bis heute. Dranbleiben lohnt sich.

Gerade in der Kirche erleben wir das heute. Wir stehen vor gewaltigen Veränderungen. Strukturen werden neu geordnet, Zuständigkeiten verändert, Gemeinden zusammengelegt. Das alles kann notwendig sein. Aber Strukturen allein erneuern noch keine Kirche.

Ich glaube: Wir brauchen Menschen, die Visionen haben. Menschen, die nicht einfach sagen: „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Aber genauso wenig Menschen, die meinen: „Jetzt muss alles anders werden.“ Hildegard lehrt mich etwas anderes: Treue und Mut gehören zusammen. Treue zum Evangelium. Mut zur Veränderung. Und die Bereitschaft, den eigenen Weg auch dann zu gehen, wenn er unbequem wird. Ihr Vertrauen war recht groß. So konnte sie sagen: „VERTRAUE. Denn der HERR hat Dich so in der Hand, dass Du Dich nicht auf die eigene Sicherheit zu stützen brauchst. VERTRAUE, weil GOTT Dich liebt! (...) ER sieht und kennt Dich, und wird Dich niemals verlassen.“ Davon möchte ich mir etwas bewahren. Ich will nicht um jeden Preis Recht haben. Aber ich möchte auch nicht schweigen, wenn ich von etwas überzeugt bin. Ich möchte zuhören, mich korrigieren lassen. Und trotzdem den Mut haben, für das einzustehen, was ich als richtig erkannt habe. Die Hl. Hildegard von Bingen war keine Angepasste. Aber sie war auch keine Revolutionärin um der Revolution willen. Sie wollte Gott dienen – und deshalb Kirche gestalten. Das ist für mich ihr eigentliches Vermächtnis. Und deshalb mag ich sie so.

In Verbundenheit,  
Ihr Pfarrer Bernd Walter

17. September

Hl. Mauritius

Der römische Kaiser hatte im 3. Jahrhundert in Ägypten eine Legion Soldaten rekrutieren lassen. Die ca. 6 000 Männer stammten alle aus der Gegend um Theben und waren größtenteils Christen. Diese thebäische Legion wurde in Europa eingesetzt. Ihr Kommandant war Mauritius. Als sich diese christlichen Soldaten weigerten, den Göttern Roms zu opfern und Christen zu verfolgen, wurden sie samt ihrem Anführer beim heutigen St. Maurice in der Schweiz niedergemacht. Zur Abschreckung zunächst nur jeder 10. Mann. Als das aber nicht die erhoffte Wirkung zeigte, und sie weiterhin standhaft blieben, wurde das so lange wiederholt, bis die ganze Legion hingschlachtet war.

Die Götter unserer Tage sind nicht mehr diejenigen des alten Rom. An ihre Stelle traten Götzen wie Währungsstabilität, Wirtschaftskraft und Wellness-Politik. Sie können ein Hobby sein oder eine Leidenschaft, eben das, woran Menschen ihr Herz gehängt haben. So vertrauen wir darauf, dass Gott uns mit dem stärkt, was wir nötig brauchen. Im Hören auf sein Wort und in der Gemeinschaft mit IHM und mit den Mitmenschen bei der Kommunion suchen wir Kraft und Nahrung im geistlichen Sinne, damit auch wir nicht einknicken vor den Götzen unserer Zeit.

**Am Samstag, den 19. September um 17.00 Uhr ehren wir den Hl. Mauritius, den Patron der Kirche in Billafingen.** Im Anschluss sind alle recht herzlich zu einem Stehempfang eingeladen. Allen Engagierten dafür ein herzliches Dankeschön und vergelts Gott.

Ihr Pfarrer  
Bernd Walter



29. September

Hl. Michael

Gott offenbart sich auf vielfältige Weise: Gemäß der Heiligen Schrift, dem Dokument unseres Glaubens, offenbart sich Gott auch durch Boten, die er uns sendet. Viele Boten Gottes nennt die Heilige Schrift Engel. Einige weisen sich bereits in ihren Namen als Gottes Boten aus: Michael – wer ist wie Gott? Gabriel – Gottes Stärke! Rafael – Gott heilt! Die Namen Michael, Gabriel und Rafael zeigen uns aber auch den Ort unseres Glaubens an Engel als Gottes Boten: Es ist unsere, den einen Gott offenbarende Begegnung mit ihnen, nicht ein allgemeines Rasonnieren und Spekulieren über ihre Anzahl und ihr Geistleben oder in der Suche nach besonderen Titeln und Namen. Es gibt zahlreiche Frauen und Männer, sicher auch unter uns, denen Gottes gute Boten begegnet sind und begegnen, selbst im Traum! Aus Glauben und aus Erfahrung heraus wagen wir sogar, Gottes Engel anzurufen. Unser Glaube und unser Beten vermag unserem Glauben Schönheit und Glanz zu geben und eine Kraft der Verkündigung auszustrahlen, so dass wir von Herzen und voller Freude den Hl. Erzengel Michael ehren und feiern.

**Das tun wir in diesem Jahr am Sonntag, den 27. September um 18 Uhr in St. Michael in Aufkirch.** Herzliche Einladung. Ihr Pfarrer Bernd Walter



## Gott hat zu sich gerufen:



|             |           |            |    |
|-------------|-----------|------------|----|
| Wiest       | Eleonore  | Überlingen | 91 |
| Schellinger | Siegfried | Owiningen  | 87 |
| Brotz       | Hannelore | Überlingen | 68 |
| Hettich     | Ursula    | Überlingen | 91 |

**Gott schenke den Verstorbenen die Herrlichkeit des ewigen Lebens, den Angehörigen sei Er Kraft und Trost!**

## Nachruf für Ursula Hettich

Am 12. Mai 1935 erblickte Ursula Hettich in Schramberg das Licht der Welt. Sie wuchs in einer großen Familie auf. Elisabeth und August Hettich hatten neun Kinder. In dieser Familie hat Ursula vieles gelernt, was sie durch ihr ganzes Leben begleiten sollte: füreinander da zu sein, anzupacken, Verantwortung zu übernehmen und dabei den Menschen im Blick zu behalten. Zunächst machte Ursula Hettich eine Ausbildung zur Steuerfachgehilfin. Doch schon bald spürte sie: Das ist nicht ihr Weg. Es sollte etwas ganz anderes kommen, etwas, das ihrem Wesen viel mehr entsprach. Damals machte sie eine Pause. Der damalige Vikar von Schramberg, Erich Legler, suchte Unterstützung für seine kranke Mutter. Und Ursulas Mutter sagte zu ihrer Tochter ganz selbstverständlich: „Das machst du. Du hilfst dem Vikar.“ Gesagt, getan. Ursula half. Und damit begann eine Begegnung, von der damals niemand ahnen konnte, wie prägend sie für ihr ganzes weiteres Leben werden sollte.

Aus diesem ersten Kontakt mit Erich Legler wurde eine jahrzehntelange Weggemeinschaft. Ursula absolvierte im Margarete-Ruckmich-Haus in Freiburg die Ausbildung zur Gemeindereferentin. Ihre erste Stelle führte sie nach Esslingen. Später wechselte sie zu Erich Legler ins Konvikt nach Rottweil. Schließlich begleiteten sich die beiden mehr als 30 Jahre in St. Kolumban in Friedrichshafen.

Es war eine besondere Verbindung. Erich Legler war in der Seelsorge und in der Gemeinde tätig, Ursula sorgte für den Haushalt und arbeitete in der Schule. Zwei Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben – und doch gemeinsam unterwegs. Praktisch, unkompliziert und mit einem großen Gespür dafür, was gerade gebraucht wurde. Im September 2014 starb Erich Legler im Alter von 86 Jahren. Für Ursula veränderte sich damit vieles. Sie zog

nach Überlingen ins Augustinum. Aber auch dort blieb sie nicht einfach für sich. Sie brachte sich in unsere Kirchengemeinde ein, nahm an Gottesdiensten und Wallfahrten teil und fühlte sich der Kirchengemeinde verbunden. Und sie war großzügig. Oft ganz selbstverständlich, ohne großes Aufheben. Unkompliziert, herzlich – so haben wir sie erlebt.

Ihren 90. Geburtstag durften wir noch gemeinsam feiern. Und es sollte genau so sein, wie Ursula es sich gewünscht hatte: zuerst die Heilige Messe in Schnetzenhausen und anschließend ein festliches Essen in der Krone. Sie hat diesem Tag entgegengelebt. Es war ihr wichtig, diesen Geburtstag mit Menschen zu feiern, die ihr etwas bedeuteten. Und es war ein schöner und erfüllter Tag. Danach wurde Ursula zunehmend vergesslicher. Vieles, was ihr vertraut war, entglitt ihr langsam. Und doch blieb etwas von dem Menschen, der sie immer gewesen war.

Am 5. August – am Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom – ist Ursula friedlich eingeschlafen. Eine Woche später wurde sie auf ihren eigenen Wunsch in Schramberg im Elterngrab beigesetzt. Dort, wo ihr Leben begonnen hatte schloss sich der Kreis. Vielleicht liegt darin auch etwas Tröstliches: Ursula kehrt zurück zu ihren Wurzeln. Zu ihrer Familie. Zu dem Ort, an dem ihr Leben begonnen hat.

Und wir dürfen sie nun loslassen: mit einer großen Dankbarkeit für ein langes, erfülltes Leben, für ihre Weggemeinschaft, für ihr Engagement, ihre Großzügigkeit und für all die Begegnungen, die sie uns geschenkt hat.

Ursula Hettich hat in ihrem Leben geglaubt. Sie hat darauf vertraut, dass dieses Leben nicht mit dem Tod endet. Möge sie nun schauen, woran sie geglaubt hat. Ruhe in Frieden.

In Verbundenheit, Pfarrer Bernd Walter

# „Darum fang bei dir selber an“ Suche Deinen Weg

Ein Weg ist ein Weg. Wege entstehen, wenn wir sie gehen. Ohne Weg und Steg, da wird es schwierig im Gelände!

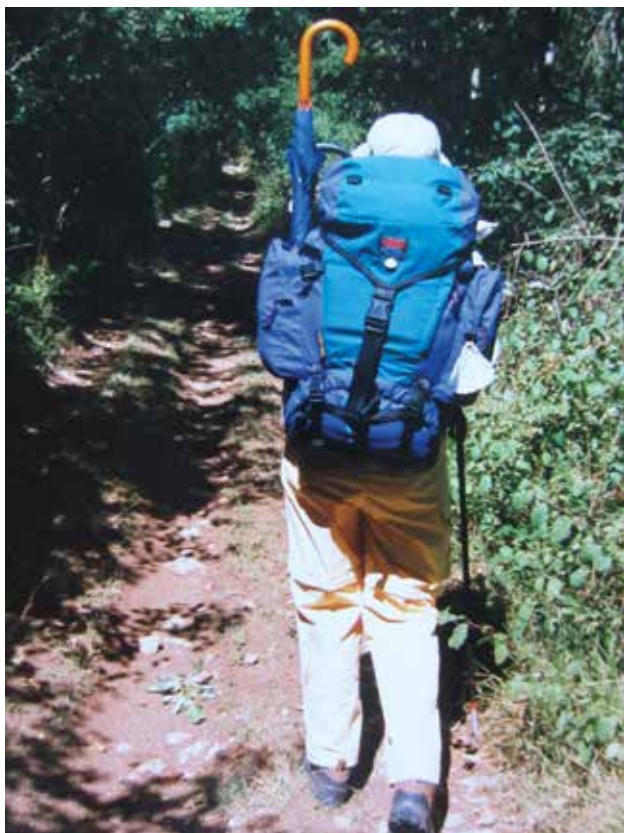
„Wie viele Wege zu Gott es denn insgesamt gäbe“, fragte der Journalist Peter Seewald den Kardinal Ratzinger. „So viele wie es Menschen gibt“, antwortete dieser spontan.

„Ich bin der Weg“, sagt Jesus.

„Wer mein Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach“.

Ob man nun als Wüstenvater, als Mutter Teresa, als Pfarrer von Ars oder, ganz unspektakulär und unauffällig, als Büroangestellte, Hausfrau, Techniker oder Busfahrer eine Heilige oder ein Heiliger werden will, das bleibt jedem selber überlassen. Auf jeden Fall sind wir alle zur Heiligkeit berufen.

Manche gehen nur spazieren. Die sind zwar auch unterwegs, aber nicht auf einem „Weg“. Wer einen Weg wählt, hat ein Ziel. Der Weg ist nicht das Ziel; der Weg hat ein Ziel. Das Ziel motiviert für die Strapazen des Weges. Jesus hat uns ein Ziel vorgegeben: er hat uns eine Wohnung bereitet, wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerbricht. Jesus lässt uns die Frei-



Auf dem Pilgerweg in der Causse de Limogne/Frankreich

heit, wie wir unseren Weg zu der ewigen Wohnung gehen wollen.

Als Jesus 12 Jahre alt war, provozierte er seine Eltern so, dass sie ihn drei Tage lang suchen mussten, bis sie ihn im Tempel mitten unter den Schriftgelehrten fanden. „Wusstet ihr nicht

...“, antwortet er, ganz seiner selbst bewusst. Auch wir sind irgendwann mal in dieses Alter gekommen, wo wir angefangen haben, unseren eigenen Weg zu suchen und zu gehen.

Als Studentin suchte ich in den Vorlesungen von Romano Guardini, damals Professor für christliche Weltanschauung an der LMU München. Gleichzeitig suchte ich in der Philosophie, in der Literatur, bei den Existenzialisten, den Atheisten. Gibt es überhaupt einen Gott oder ist er nur eine Erfindung der Menschen? Es war eine brennende, existentielle Wegsuche, wie sie vielen jungen Menschen eigen ist. Es gibt einen Weg in der Ehe, mit dem Partner, mit den Kindern, ganz konkret mit Freuden und Sorgen, mit viel Arbeit. Es gibt einen Weg im Beruf, manchmal steinig, mühsam, womit man sein täglich Brot verdienen muss. Da bleibt oft keine Zeit über den Tag hinauszuschauen und die Frage nach dem Weg zu stellen, wozu wir eigentlich unterwegs sind. Manche sagen, der Weg endet mit dem Tod, was danach kommt, weiß keiner, denn noch keiner ist zurück gekommen.

Es gibt einen Weg der Berufung, wo Gott einen Menschen auf Seinen Weg ruft, zum Priestertum, in einen Orden, in eine besondere Mission; dieser Weg ist kein Selbstläufer, er muss immer neu gefunden, bejaht und in Treue angenommen werden. Immer wieder verlassen Menschen den gewählten eingeschlagenen Weg und suchen in einem neuen Weg ihr Glück und ihr Heil.

Es gibt Wendezeiten, Umbruchzeiten, Krisenzeiten im Leben, wo sich die Frage nach dem Sinn des Lebens intensiver zu stellen beginnt und Antworten verlangt, in Krankheit, im hohen Alter, im Angesicht des Todes. Es ist gut, sich dieser Frage zu stellen und sie nicht mit Aktio-nismus zu übertönen.

So wie es Wanderführer gibt für Pilgerwege,

Radwege, Bergtouren, Fernreisen, so gibt es geistliche Wegweisung von Meistern des Weges: ich denke an Ignatius von Loyola mit den „Exerzitien“ oder an Hugo Enomiya-Lassalle mit dem ZEN-Weg, den auch Pater Rutishauser im Schweizer Lassalle-Haus gelehrt hat. Ich denke an den indischen Guru, den jüdischen Rabbi, den islamischen Scheich. Sie alle sind Meister des Weges und führen Menschen auf einem geistlichen Weg. Auch unser Heinrich Seuse aus der Susogasse in Überlingen ist ein solcher Meister des Weges, den er bei Meister Eckhard an der Ordenshochschule in Köln vertieft und nie verlassen hat.

„Darum fang bei dir selber an“, sagt Meister Eckhard.

„Nimm Gott in allen Dingen. Denn Er ist in allen Dingen.“

„Soll Gott etwas in dir oder mit dir anfangen, so musst du vorher zu einem Nichts geworden sein.“

„Du musst dich selbst lassen, und zwar völlig lassen, dann hast du recht gelassen.“

„Der Mensch muss eine innere Einsamkeit lernen, wo und bei wem es auch sei. Er muss lernen, durch die Dinge durchzubrechen und seinen Gott darinnen ergreifen.“

So spricht Meister Eckhard, auch zu uns heute, nach 7 Jahrhunderten, in eine redselige Zeit, voller Aktionismus, gefangen im Machbarkeitswahn, glücklich im Erfinden immer neuer Strukturen und Ämter.

„Schweigen vor Gott ist mehr als Reden von Gott.“ lehrt Meister Eckhart.

„Darum fang bei dir selber an“.

- Wie? -

„Ich will schweigen und hören, was Gott in mir redet.“

Margit Fischer-Blatt

# Das Jubiläumsfenster und die Kreuzkapelle

Das Kreuz ist ein Symbol, das provoziert, stört und herausfordert. Am 14. September feiern wir das Fest der Kreuzerhöhung. Die heilige Helena soll in Jerusalem das Kreuz Jesu gefunden haben. Im 4. Jahrhundert wurde es nach seiner Auffindung auf Golgotha in der Auferstehungskirche sichtbar erhoben. Alle sollen es sehen. Alle sollen es wissen: Der Tod hat nicht gesiegt. Jesus hat dem Tod die Stirn geboten. Und er hat ihn überwunden.

Das Kreuz erzählt vom Leben, das durchkreuzt wird: Pläne, Beziehungen, Gesundheit, Sicherheit. Wir kennen diese Momente. Plötzlich ist nichts mehr so, wie es war. Und genau hier bekommt das Kreuz seine neue Aktualität: Gott bleibt nicht auf Abstand. Er kommt herunter. Mitten hinein in unser Leben, in unsere Enttäuschungen, Ängste und Verletzungen. Er kennt unsere Nächte und unsere Tränen. Am Kreuz zeigt Jesus: Gottes Liebe geht bis zum Äußersten. Er hat dem Tod die Stirn geboten und ihn getötet.

Vielleicht passt deshalb kaum ein Ort besser zu diesem Fest als die Kreuzkapelle unseres Münsters. Hier wird das neue Fenster des Künstlers Roy Mordechay seinen Platz finden. Es ist ein besonderes Fenster. Es erzählt nicht einfach eine Geschichte. Es lädt ein, stehen zu bleiben, hinzusehen und neu zu entdecken.

Kleine Reliefs wirken wie Rätsel: Hände zeigen, bitten, halten, berühren, verhüllen und enthüllen. Eine Hand zieht einen Vorhang zur Seite, damit Licht in einen verborgenen Raum fällt. Und genau darum geht es: Verlorenes wiederzufinden – auch in uns selbst. Denn was wir nicht vermissen, danach suchen wir nicht.

Ein Fragment eines jüdischen Grabsteins erinnert an eine schmerzhafteste Geschichte unserer Stadt. Heute steht es zugleich für die Sehnsucht nach Versöhnung und Frieden. Gerade in einer Welt, in der Hass und Gewalt wieder so sichtbar sind. Helena hat das Kreuz gefunden. Und das Glasfenster von Roy Mordechay lässt uns neu auf das Kreuz schauen.

Ich bin überzeugt: Das neue Fenster wird dem Kreuzaltar von Glöckler einen spirituellen, mystischen und stimmungsvollen Akzent geben. Auch das Linnemann-Figel-Fenster und das Kriegergedächtnisfenster waren nicht von Anfang an an ihrem heutigen Platz. Erst vor rund 100 Jahren kamen sie hinzu und verleihen dem Rosenkranzaltar und dem Waibel-Altar bis





heute ihre besondere Wirkung. So wird es auch mit dem „Jubiläumsfenster“ sein. Der Kreuzaltar wird aufgewertet, und vielleicht bekommt er genau das, was ihm bisher noch gefehlt hat. Denn das Kreuz will nicht nur angeschaut werden. Es will etwas in uns bewegen: Hinsehen statt wegsehen. Aushalten statt verdrängen. Vergeben statt vergelten. Helfen statt vorbeigehen. Das Kreuz ist kein Schmuckstück und kein Deko-Accessoire. Es ist das Zeichen dafür, dass Gott gerade dort ist, wo unser Leben nicht mehr aufgeht.

Vielleicht lädt uns dieses neue Fenster genau dazu ein: langsamer zu werden, still zu werden, tiefer zu schauen. Und vielleicht entdecken wir dabei etwas, das uns längst verloren gegangen ist: die Hoffnung, dass Gott auch aus dem Durchkreuzten neues Leben wachsen lassen kann.

Seinen Ursprung hat das Fenster im Jubiläumsjahr 2020. 1250 Jahre Stadt Überlingen wollten wir damals groß feiern. Viele Veranstaltungen waren geplant. Doch Corona hat alles jäh durchkreuzt.

Aus den ersten Treffen der Steuerungsgruppe entstand der Arbeitstitel „Jubiläumsfenster“. Heute sprechen manche vom Friedensfenster. Wie passend für unsere Zeit.

In den nächsten Wochen werden an der Kreuzkapelle wichtige Arbeiten für den späteren Einbau des Fensters im Frühjahr kommenden Jahres durchgeführt.

In großer Vorfreude grüßt Sie,  
Ihr Pfarrer  
Bernd Walter

### Ehrungen in der Jugendkantorei Überlingen

Zum Abschluss des Schuljahres standen in der Jugendkantorei Überlingen wieder besondere Ehrungen und bewegende Abschiede auf dem Programm. In der letzten Chorstunde wurden alle Kinder und Jugendlichen ausgezeichnet, die seit fünf Jahren mit großer Freude und Verlässlichkeit in der Jugendkantorei singen. Sie erhielten eine Urkunde des Pueri-Cantores-Verbandes und eine kleine süße Anerkennung.

Für fünf Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: v.l.n.r. Victoria Valerius, Smilla van de Loo, Maxima Federle und Max Baur.



Im Gottesdienst am 26. Juli durften wir zudem sechs Jugendliche für ihre zehnjährige aktive Mitgliedschaft auszeichnen – ein ganz besonderes Jubiläum und ein beeindruckendes Zeichen langjähriger Verbundenheit! Geehrt wurden v.l.n.r. Marc Obser, Ida Wigger, Constanze Nordhoff, Saskia Fritz, Sara Fritz und Rafael Bleucia Prevot. Neben den Urkunden des Pueri-Cantores-Verbandes erhielten sie jeweils ein persönliches Geschenk.

Von Herzen danken wir allen Geehrten für ihre Treue und ihren großartigen Einsatz – Woche für Woche in den Proben, bei Gottesdiensten, Konzerten, Musicalaufführungen und vielen weiteren gemeinsamen Unternehmungen. Am Ende des Schuljahres hieß es zugleich Abschied nehmen von Linus Domeyer, Emma Gutemann und Franziska Berger. Viele Jahre lang haben sie den Klang und die Gemeinschaft der Jugendkantorei mit ihren Stimmen und ihrer Persönlichkeit bereichert. Franziska gehörte dem Chor 13 Jahre, Emma 14 Jahre und Linus insgesamt sieben Jahre der Münster- und Jugendkantorei an.



Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, viele erfüllende neue Erfahrungen und Gottes Segen. Möge die Freude an der Musik sie weiterhin begleiten! Jugendkantorei Überlingen



## Orgelmusik zur Marktzeit mit Johannes Matthias Michel

Die beliebte Konzertreihe „Orgelmusik zur Marktzeit“ im Überlinger St. Nikolaus-Münster wird am Samstag, den 5. September 2026 um 11:30 Uhr fortgesetzt. Die etwa halbstündigen Konzerte laden auch in diesem Jahr an den ersten Samstagen der Monate Mai, Juni, Juli, September und Oktober dazu ein, das lebendige Markttreiben in der Altstadt mit einem musikalischen Impuls zu verbinden.

Zu Gast ist diesmal Johannes Matthias Michel aus Mannheim. Der Organist, Komponist und Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Musikhochschule Mannheim wirkt an der Christuskirche Mannheim mit ihrer berühmten Steinmeyer-Orgel von 1911. Dort leitet er den Bachchor, den Kammerchor und das Ensemble Mannheim Vocal. Konzertreisen führten ihn an bedeutende Kirchen und Konzertsäle in Europa und den USA; zahlreiche Kompositionen sowie Rundfunk-, CD- und Fernsehaufnahmen dokumentieren sein vielseitiges Schaffen.

Das Programm steht ganz im Zeichen des Choralen. Johann Sebastian Bachs groß angelegte Fantasia super „Komm, Heiliger Geist“ eröffnet die Marktmusik. Es folgen Wolfgang Amadeus Mozarts „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“ in einer Bearbeitung Michels und dessen eigene Fantasia über „Nun danket alle Gott“. Zwei von Michel vervollständigte Bach-Fragmente über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Jesu, meine Freude“ führen schließlich zu Sigfrid Karg-Elerts symphonischem Choral „Jesu, meine Freude“ op. 87 Nr. 2, dessen Fuga con Corale den Abschluss bildet.

Die „Orgelmusik zur Marktzeit“ bietet damit erneut eine abwechslungsreiche und klangvolle halbe Stunde im besonderen Raum des Münsters.

Der Eintritt ist frei.



## VERANSTALTUNG RÜCKBLICK

### Jugendkantorei bei der Chornacht in Konstanz



Ein besonderes musikalisches Erlebnis war für die Jugendkantorei Überlingen die Chornacht am 26. Juni in Konstanz. Gemeinsam mit der Jugendkantorei Konstanz gestalteten die Sängerinnen und Sänger drei Auftritte an unterschiedlichen Orten in der Konstanzer Innenstadt.

Auf dem Programm stand ausschließlich geistliche Chormusik von Victor C. Johnson, Walter Hawkins, Matthew Evancho und Jay Althouse. Die jungen Stimmen begeisterten mit ausdrucksvollen, bewegenden und zugleich mitreißenden Klängen und wurden vom zahlreichen Publikum mit viel Applaus bedacht. Begleitet

## VERANSTALTUNG RÜCKBLICK

wurde die Jugendkantorei Überlingen von Matthias Auer am Klavier; die Leitung hatte Münsterkantorin KMD Melanie Jäger-Waldau.

Besonders schön war das gemeinsame Singen der beiden Jugendkantoreien. Die Jugendlichen begegneten sich nicht nur musikalisch, sondern erlebten auch die Freude, als große Chorgemeinschaft aufzutreten. Beim gemeinsamen

Finale aller beteiligten Ensembles fand die Chornacht einen eindrucksvollen Abschluss.

Für die Jugendkantorei Überlingen war es ein langer, aber wunderbarer Abend voller Musik, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Jugendkantorei Überlingen

Bilder: Engelbert Brändle





## Hospizgruppe Überlingen e. V.

Begleitung schwerkranker Menschen am Lebensende und deren Angehörige, unsere eigens dafür ausgebildeten Mitarbeiter/-innen begleiten ehrenamtlich.

Wenn Sie Unterstützung suchen oder selbst gerne in der Hospizgruppe mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an

Büro der Hospizgruppe Überlingen  
Mühlbachstr. 34  
88662 Überlingen  
Tel.: 07551 - 60863  
info@hospizgruppe-ueberlingen.de  
www.hospizgruppe-ueberlingen.de

## Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Münsterplatz 5  
88662 Überlingen  
Tel.: 07551 - 63117  
ueberlingen@eheberatung-bodensee.de  
Anmeldung:  
Mo & Fr: 9 - 11 Uhr | Di, Mi & Do: 15 - 17 Uhr



ACK

**Kirchen-in-Ueberlingen.de**

## Sozialstation Bodensee Pflegebereich Überlingen



Alte Nußdorfer Str. 1  
88662 Überlingen • Tel.: 07551-9532-0  
info@sozialstation-ueberlingen.de  
www.sozialstation-bodensee.de

Wir unterstützen vielseitig.

Die **Caritas Linzgau** ist für Menschen, die Hilfe, Begleitung oder Beratung suchen, da.

So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen:

07551 83 03 – 0  
info@caritas-linzgau.de  
Johann-Kraus-Str. 3, 88662 Überlingen  
Mehr Infos unter: [www.caritas-linzgau.de](http://www.caritas-linzgau.de)



## Katholische Kindertagesstätte St. Suso

Langgasse 2  
88662 Überlingen

Leitung: Cynthia Gäng  
Tel.: 07551 - 805161 oder 62  
Mail: [kita.suso@kath-ueberlingen.de](mailto:kita.suso@kath-ueberlingen.de)



## Impressum

Verantwortlich:  
Pfarreibezirk Überlingen  
Redaktion: Kooperator Bernd Walter  
DIE REDAKTION BEHÄLT SICH ÄNDERUNGEN  
UND KÜRZUNGEN DER BEITRÄGE VOR.  
Druck: Gemeindebriefdruckerei

## Abgabetermin für Oktober: 14.09.2026

Bitte bis 10.00 Uhr abgeben

Beiträge bitte direkt an:  
[pfarrbrief@kath-ueberlingen.de](mailto:pfarrbrief@kath-ueberlingen.de)  
PfarreiNeu: [www.kath-linzgau-bodensee.de](http://www.kath-linzgau-bodensee.de)  
Pfarreibezirk: [www.kath-ueberlingen.de](http://www.kath-ueberlingen.de)

## ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Pfarrer Matthias Zimmermann  
matthias.zimmermann@kath-linzgau-bodensee.de  
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 014  
Handy: 0151 70 666 188

Stellvertretender Pfarrer Norbert Nutsugan  
norbert.nutsugan@kath-linzgau-bodensee.de  
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 025  
Handy: 0151 70 666 185

Leitender Referent Manfred Fischer  
manfred.fischer@kath-linzgau-bodensee.de  
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 027  
Handy: 0151 70 666 187

Pfarrökonom Wolfgang Sessler  
wolfgang.sessler@kath-linzgau-bodensee.de  
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 026  
Handy: 0157 80 61 75 95

Verwaltungsbeauftragte Sandra Wipprecht  
sandra.wipprecht@vst-sigmaringen.de

Tel.: 07571 73 02 39  
Handy: 0176 114 067 19

Koordinator Bernd Walter  
bernd.walter@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0

Diakon Martin Blume  
martin.blume@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 19  
Handy: 0175 89 86 406

Pastoralreferentin Ricarda Dannegger  
ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 18

Kirchenmusikdirektorin Melanie Jäger-Waldau  
kantorat@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 94 85 022

Pfarrerrat Christine Gäng  
christine.gaeng@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 68 131

Münstermesner Mauricio Barrera  
mauricio.barrera@kath-ueberlingen.de

Handy: 0175 413 50 35

Vermietung Veranstaltungsräume  
sonja.starosta@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 21

Hausmeister Pfarrzentrum Christoph Großmann  
info@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0

Pfarrbüro Pia Luxburg, Sonja Starosta  
info@kath-ueberlingen.de  
Münsterplatz 5 | 88662 Überlingen

Tel.: 07551 92 72 0  
Fax: 07551 92 72 23

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr, Donnerstag: 14 - 16.30 Uhr

### UNSERE BANKVERBINDUNG

Konto: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Überlingen bei der Sparkasse | IBAN: DE82 6905 0001 0026 0429 60

# ZU GUTER LETZT!

Der indische Kaiser Akbar rief einmal seine neun Weisen zu sich und schimpfte sie aus: „Ihr geltet als Weise, doch bis heute habe ich nichts von euch gelernt. Wozu seid ihr eigentlich gut?“ Da begann ein Junge zu lachen. Der Kaiser wurde ärgerlich. Doch der Junge sagte: „Ich weiß, warum dir die neun Weisen nichts genutzt haben.“ Er bat den Kaiser, vom Thron zu steigen und sich auf den Boden zu setzen. Dann bestieg der Junge den Thron und sagte: „Und jetzt stelle deine Fragen – wie ein Jünger, nicht wie ein Herr!“ Da begriff der Kaiser: Auf seinem Thron war er nicht bereit zu lernen. Er konnte befehlen, aber nicht zuhören.

Ist das nicht eine große Versuchung? Wir sitzen auf dem Thron unserer Überzeugungen, Urteile und Vorurteile. Wir wissen schon, was der andere sagen wird. Wir haben unser Urteil längst gefällt. Der

Hl. Benedikt beginnt seine Regel mit einem einfachen Wort: „Höre!“

Zuhören heißt mehr, als den anderen ausreden zu lassen. Während der andere spricht, bereiten

wir oft schon unsere Antwort vor. Wirkliches Zuhören bedeutet: Ich versuche zu verstehen. Ich wage es, die Dinge einmal aus den Augen des anderen zu sehen – ja, „in seinen Schuhen zu gehen“. Dazu braucht es Vertrauen: Glaube ich noch daran, dass im anderen ein Schatz verborgen sein könnte? Oder ist mein Bild von ihm längst festzementiert?

Gerade in der Kirche brauchen wir diese Haltung. Wie sind wir heute Kirche? Wie bringen wir heute Christus zu den Menschen? Nichts muss bleiben, nur weil es immer so war. Aber auch nichts muss verändert werden, nur weil Veränderung gerade angesagt ist. Es geht um etwas Tieferes: um das Evangelium und um die Menschen von heute. Wir müssen den Zeitgeist nicht einfach übernehmen. Aber wir müssen ihn wahrnehmen. Wir müssen die Menschen unserer Zeit ernst nehmen und ihnen die Botschaft Jesu so nahebringen, dass sie sie verstehen und ihr Leben berührt wird. Darum braucht die Kirche heute beides: das Ohr am Herzen Gottes und die Hand am Puls der Zeit.

Das meint Ihr Pfarrer

Bernd Walter

